

Schneiter AGRO AG

Produkte & Beratung für die Landwirtschaft

2026

Industrie Birren 30
CH-5703 Seon AG

Tel. 062 893 28 83
Fax 062 893 28 84
info@schneiteragro.ch
www.schneiteragro.ch

Empfehlungen für den Pflanzenschutz

Büro / Verkauf:

Tel. 062 893 28 83
Fax 062 893 28 84
info@schneiteragro.ch
www.schneiteragro.ch

Lager Seon:**Hansruedi Glanzmann**

Logistik
Tel. 062 893 28 83
Fax 062 893 28 84

Beratung:**Godi Diemi**

Verkauf / Beratung
gottfried.diemi@bluewin.ch
Mobil 079 211 77 02

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzprodukte A-Z	Seiten 1 – 10
Dosiertabelle	Seite 11
Massnahmen zur Reduktion von Drift und Abschwemmungen	Seite 12
Kulturempfehlungen	
Getreide	Seite 13
Rüben	Seite 14
Mais / Eiweisserbsen	Seite 15
Wirkungstabelle Herbizide	Seite 16–17
Soja / Sonnenblumen / Raps	Seite 18
Kartoffeln	Seite 19
Gemüsebau	Seiten 20–24
Weinbau	Seite 25
Kernobstbau	Seite 26
Kirschen	Seite 27
Erdbeeren / Himbeeren	Seite 28
Wiesen und Weiden	Seite 29
Garten und Hof	Seite 30

Öffnungszeiten in Seon:

Montag - Freitag 07.30 - 12.00 Uhr
13.15 - 17.00 Uhr

Damit Ihre Ware noch am gleichen Tag speditiert wird:
Bestellungseingang bis spätestens 12.00 Uhr.

Neu im Sortiment

Ethephon 6S

(660 g/l Ethephon)

Wachstumsregulator (Phytoregulator).
Zur Erhöhung der Standfestigkeit im Getreide (Gerste, Weizen, Roggen, Triticale).
Neue verträgliche Formulierung. Ersetzt Ethefon S.

Harmony®SX

(50% Thifensulfuron-methyl)

Nachauflauf-Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung gegen ein- und mehrjährige Unkräuter in Mais, Wiesen und Weiden.

Garlon®2000

(60 g/l Triclopyr, 28,8 g/l Fluroxypyr-meptyl)

Herbizid zur Einzelstockbehandlung von ausdauernden Unkräutern wie Disteln, Brennesseln, Brombeeren und zur Strauchvertilgung.

Haftöl S

(830 g/l Paraffinöl)

Zusatzstoff, zur Erhöhung des Netz- und Haftvermögens.

Schneckenkorn Longlife

(5% Metaldehyd)

Profiprodukt, regelmässig gekörnt, mit Schimmelschutz.

Bewilligungsänderungen

Weissöl S (Paraffinöl 830 g/l). Dieses Produkt wurde in zwei Kategorien aufgeteilt:

Weissöl S (W 4555): Als Insektizid und Akarizid **und NEU:**

Haftöl S (W 7645) als Zusatzstoff, Erhöhung des Netz- und Haftvermögens.

Finy (metsulfuron-methyl 20%, W 6921-1). Ab dem 1. November 2026 dürfen nur noch folgende Kulturen behandelt werden: Emmer, Hartweizen, Korn (Dinkel).

Duroschnack / Schneckenkorn Longlife (W 7085, W 5510-1). Die Anwenderschutzaufgabe "kein manuelles Ausbringen des Granulats" wurde wieder aufgehoben.

Wichtige Hinweise

Wir weisen darauf hin, dass neben neu bewilligten und zurückgezogenen Indikationen auch bei bestehenden Pflanzenschutzmittelbewilligungen geänderte Anwendungsvorschriften zu beachten sind. Teilweise wurden die Aufwandmengen und die maximale Anzahl Anwendungen gesenkt sowie diverse Auflagen angepasst oder neu verfügt. Es ist daher unbedingt notwendig, sich vor einer Anwendung auf die Packungsaufschrift sowie die unten aufgeführten Webseiten zu beziehen.

Aktuelle Angaben zu den Produkten können im Pflanzenschutzmittelverzeichnis des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) abgerufen werden:

www.psm.admin.ch



Beachten Sie bitte auch die ÖLN Anforderungen, die Anforderungen der Vertragspartner (BIO) und der kantonalen Beratungsstellen.

Die Webseite der **Forschungsanstalt ACW** (www.dataphyto.acw-online.ch) wurde ausser Betrieb genommen. Die Dokumente, die bis anhin unter dem Register "Dokumente" bei Dataphyto abgelegt waren, finden Sie unter der Seite: [Bewilligungssituation \(admin.ch\)](http://Bewilligungssituation(admin.ch))

Die aktuellen Gewässerschutzaufgaben der einzusetzenden Pflanzenschutzmittel sind unbedingt einzuhalten!

Weitere Infos unter: www.schneiteragro.ch

Produkt	Abstand zu Oberflächengewässer D=Drift, A=Abschwemmung	Art. Nr.	Verpackung	Richtpreis inkl. 2,6 % MWST	Preis je kg/l
Agro-Quick BIO Biologisch abbaubares Reinigungsmittel für Spritzgeräte. Anwendung: 2%		6516	5 l 4 x 5 l	82,50 82,00 inkl. 8,1% MWST	16,50 16,40
Alfil WG (Fosetyl 74,6% als 80% Aluminiumfosetyl) Systemisches Fungizid gegen Pilzkrankheiten im Wein- und Gemüsebau, Birnen, Erdbeeren und Zierpflanzen. Zulassungs-Nr. W 7605, Anwendung: 0,125% - 0,5%	D: 6 m (Birnen/Nashi)	6546	1 kg 14 x 1 kg	26,50 25,90	26,50 25,90
Antischaum S Zur Schaumverhinderung für alle Spritzbrühen. Anwendung: 14 ml in 1000 l Brühe		6618	250 ml 10 x 250 ml	21,60 20,50 inkl. 8,1% MWST	86,40 82,00
Atila (Kaliumhydrogen-Bicarbonat 85%) Insektizid gegen Birnblattsauger. Zulassungs-Nr.: W 7473 Anwendung Birne/Nashi: 5 kg/ha		6851	10 kg 2 x 10 kg	178,00 176,00	17,80 17,60
Beta Star (Ethofumesat 100 g/l, Phenmedipham 80 g/l) Kombiniertes Herbizid für Zucker-, Futterrüben und Randen. Zulassungs-Nr.: W 6932-1 Anwendung: 2 - 3 x 1,5 - 2 l/ha, max. 6 l/ha		6518	5 l 4 x 5 l	115,90 114,10	23,18 22,82
Beta Super 3 (Metamitron 153 g/l, Ethofumesat 51 g/l, Phenmedipham 51 g/l) Kombiniertes Herbizid für Zucker- und Futterrüben. Zulassungs-Nr.: W 6926-1 Anwendung: Splitbehandlung: 2 - 3 x 3 l/ha, max. 9 l/ha So lange Vorrat!		6558	5 l 4 x 5 l	120,10 115,50	24,02 23,10
Bittersalz microtop (15% MgO, 12% S, 1% B, 1% Mn, alles wasserlöslich) Sofort wirksamer Blattdünger für alle Kulturen im Freiland. Anwendung: 2 - 5%		6694	25 kg	42,10	1,68
Blackomat (MCPA 90 g, Dicamba 10 g, Rotfärbung) Rot eingefärbtes Herbizid für Einzelstockbehandlung gegen breitblättrige Unkräuter in Wiesen, Weiden und Rasen. Zulassungs-Nr.: W 7096 Gräser werden geschont. Gebrauchsfertige Mischung. Kann je nach Sprühgerät bis 1:5 verdünnt werden.		6557 6556	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5	26,10 24,30 94,80 91,80	26,10 24,30 18,96 18,36
Blackomat-Spritzrohr zu Sprühgerät: Ersatzverlängerung aus Messing, inkl. Düse		6810	Stk.	25,00 inkl. 8,1% MWST	
Blackomatgerät Solides Druckpumpgerät mit Verlängerung. Für mühelose Einzelstockbehandlung zum Beispiel mit Blackomat oder anderen Produkten. Ideal auch für alle Sprüharbeiten im Haus, Feld und Stall.		6554	Stk. 10 x 1 Stk.	44,50 43,00 inkl. 8,1% MWST	

Produkt	Abstand zu Oberflächengewässer D=Drift, A=Abschwemmung	Art. Nr.	Verpackung	Richtpreis inkl. 2,6 % MWST	Preis je kg/l
Bor 150 flüssig (Bor 150 g/l) Flüssiger Blattdünger zur Korrektur von Bormangel. <i>Düngertyp: 1030</i> Anwendung: 1 - 5 l/ha		6635	10 l	80,00	8,00
Bordeaubrühe WG (Kupfer als Kalkpräparat 20%) BIO Fungizid für den Beeren-, Obst-, Wein-, Feld-, und Gemüsebau. <i>Zulassungs-Nr.: W 7065</i> Anwendung: 2 - 18 kg/ha 		6746 6564	1 kg 10 x 1 kg 20 kg	15,90 15,10 215,90	15,90 15,10 10,79
Calciumchlorid 384 (Calcium-Cl 384 g/l, inkl. Netzmittel) Zur Bekämpfung der Stippe bei Äpfeln und gegen Calciummangel bei Gemüse. <i>Düngertyp: 410</i> Anwendung: 3 - 8 l/ha		6524 6567	10 l Fass 200 l	55,60 810,00	5,56 4,05
Captan 80 WG (Captan 80%) Fungizid für den Obstbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 6920</i> Anwendung: 0,15% / 2,4 kg/ha	D: 20 m	6617 6613	1 kg 10 x 1 kg 5 kg 4 x 5 kg	44,80 42,60 122,00 120,00	44,80 42,60 24,40 24,00
CCC (Chlormequat 357 g/l) Phytohormonpräparat zur Verbesserung der Standfestigkeit des Getreides und zur Hemmung des Längenwachstums an Zierpflanzen. <i>Zulassungs-Nr.: W 7044</i> Anwendung Korn: 0,5 - 2,5 l/ha Zierpflanzen: Giessen: 0,1 - 0,5% Spritzen: 0,15 - 0,2%		6566 6691	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	17,10 16,20 45,50 44,50	17,10 16,20 9,10 8,90
Chanon (Aclonifen 600 g/l) Herbizid für den Feld- und Gemüsebau. Gegen einjährige Unkräuter und Ungräser. <i>Zulassungs-Nr.: W 7108</i> Anwendung: 1 - 3 l/ha	diverse SPe3 Auflagen, je nach Kultur!	6842	5 l 4 x 5 l	190,00 189,00	38,00 37,80
Clio 100 (Clopyralid 103,1 g/l) Herbizid gegen Disteln in Futter- und Zuckerrüben, ökologischen Ausgleichsflächen und Nichtkulturland. <i>Zulassungs-Nr.: W 7420-1</i> , Anwendung: 1 - 1,2 l/ha Ambrosia und Disteln: 0,3% als Einzelstockbehandlung		6594 6858	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	81,50 79,50 318,50 315,50	81,50 79,50 63,70 63,10
Cobra Forte® (56% Aluminiumphosphid) Pellets zur Bekämpfung von Wühl- oder Schermäusen und Maulwürfen im Obst-, Gemüse-, Feld-, Beeren- und Weinbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 7606</i> Keine Anwendung im Hausgarten.		8257	1 kg 12 x 1 kg	87,00 86,00	87,00 86,00
Cuprum Flow (Kupfer [als Hydroxid] 25%, 360g/l) BIO Flüssiges Kontaktfungizid gegen Pilz- und Bakterienkrankheiten für Kartoffeln, im Beeren-, Obst-, Wein- und Gemüsebau. <i>Zulassungs-Nr.: W 7450-1</i> Anwendung: 1,2 - 12 l/ha, je nach Kultur		6800	5 l 2 x 5 l	130,50 129,10	26,10 25,82
Curenox 50 WG (Kupfer [als Oxychlorid] 50%) BIO Fungizid gegen Pilzkrankheiten für den Beeren-, Obst-, Wein-, Gemüse-, Feld- und Zierpflanzenbau. Gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau empfohlen und zugelassen. <i>Zulassungs-Nr.: W 6556</i> Anwendung: 0,1 - 1,0%, Kartoffeln: 7 kg/ha 		6640 6637 6733 6731	1 kg 10 x 1 kg 4 kg 10 kg 20 kg	32,50 30,80 90,30 189,20 377,20	32,50 30,80 22,58 18,92 18,86



Produkt	Abstand zu Oberflächengewässer D=Drift, A=Abschwemmung	Art. Nr.	Verpackung	Richtpreis inkl. 2,6 % MWST	Preis je kg/l
Cymoxanil WG (Cymoxanil 45%) Protektives, teilsystemisches Fungizid für den Gemüsebau und für Kartoffeln. <i>Zulassungs-Nr.: W 6693</i> Anwendung: 0,16 - 0,27 kg/ha		6629	1 kg 10 x 1 kg	59,90 58,00	59,90 58,00
Cypermethrin SF (Cypermethrin 100 g/l) Insektizid für den Beeren-, Gemüse- und Feldbau sowie im Wald gegen Borken- und Werftkäfer. <i>Zulassungs-Nr.: W 7609-1</i> Anwendung: 0,025%-0,45%	diverse SPe3 Auflagen, je nach Kultur!	6581 6551	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	35,10 34,50 109,50 109,00	35,10 34,50 21,90 21,80
Dazide Enhance (Daminozide 85%) Wachstumsregulator zur Hemmung des Längenwachstums (Stauhen) an Zierpflanzen. <i>Zulassungs-Nr.: W 3083</i> Anwendung: 0,06 - 0,6%		6527	1 kg 4 x 1 kg	335,00 334,00	335,00 334,00
Deltaphar® 25 EC (Deltamethrin 25 g/l) Insektizid für den Beeren-, Gemüse-, Feld- und Zierpflanzenbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 7410-1</i> Anwendung: 0,3 - 0,5 l/ha Hopfen/Zierpflanzen: Anwendung: 0,03 - 0,05%	diverse SPe3 Auflagen, je nach Kultur!	6623 6624	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	55,00 53,00 182,00 181,00	55,00 53,00 36,40 36,20
Dicavel SL (Dicamba 480 g/l) Nachauflauf Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter im Mais, Getreide und in Brachen. <i>Zulassungs-Nr.: W 7347</i> Anwendung: 0,25 - 0,75 l/ha		6900 6843	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	52,30 51,50 201,00 199,00	52,30 51,50 40,20 39,80
Difcor 250 EC (Difenoconazole 250 g/l) Systemisches Fungizid für den Kern- und Steinobst, den Beeren-, Wein-, Gemüse- und Feldbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 6452</i> Anwendung: 0,2 - 0,5 l/ha	diverse SPe3 Auflagen, je nach Kultur!	6686 6699 6621	250 ml 12 x 250 ml 1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	36,70 34,90 97,80 96,80 398,00 395,00	146,80 139,60 97,80 96,80 79,60 79,00
Dithianon 70 WG (Dithianon 70%) Kontaktfungizid für den Obst-, Wein- und Zierpflanzenbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 5417</i> Anwendung: 0,05 - 0,075%	Obst: D: 50 m, A: 6 m Reben u. Zierpflanzen: D: 20 m, A: 6 m	6821 6818	1 kg 10 x 1 kg 5 kg 4 x 5 kg	75,00 74,00 325,00 321,00	75,00 74,00 65,00 64,20
Duroschnack Longlife (Metaldehyd 5%) Sehr dauerhaftes und regenbeständiges Qualitäts-schneckenkorn mit kleiner, gleichmässiger Granulierung. <i>Zulassungs-Nr.: W 7085</i> Anwendung: 7 kg/ha		6553 6777	10 kg 20 kg 50 x 20 kg	69,50 115,00 85,00	6,95 5,75 4,25
Ethephon 6S (Ethephon 660 g/l) Phytoregulator zur Erhöhung der Standfestigkeit bei Roggen, Gerste, Weizen und Triticale. <i>Zulassungs-Nr.: W 7438-2</i> Anwendung: Frühling: 0,5 l/ha Herbst: 0,75 l/ha	Neu	6862 6863	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	40,00 39,00 157,00 156,00	40,00 39,00 157,00 156,00

Produkt	Abstand zu Oberflächengewässer D=Drift, A=Abschwemmung	Art. Nr.	Verpackung	Richtpreis inkl. 2,6 % MWST	Preis je kg/l
Finy® (Metsulfuron-methyl 20%) Nachauflauf-Herbizid gegen Unkräuter im Korn (Dinkel), Hartweizen und Emmer. <i>Zulassungs-Nr.: W 6921-1</i> Anwendung: Frühling: 25 g/ha Herbst: 40 g/ha	D: Frühling 20 m Herbst 50 m	6856	100 g 10 x 100 g	134,50 131,70	
Flüssigdünger Ca (N 10%, CaO 15%, MgO 2% + B, Cu, Mo, Zn, Co, Fe) Calciumreicher Blattdünger für den Obst- und Gemüsebau. <i>Düngertyp: 122</i> Anwendung: 4 - 6 l/ha		6619	10 l	118,80	11,88
Flüssigdünger S (N 9%, P ₂ O ₅ 3,6%, K ₂ O 6,3% + Mg, Fe, B, Cu, Mn, Mo, Zn) Flüssiger Blatt- und Wurzeldünger für alle Kulturen. <i>EG-Düngemittel</i> Anwendung: 2 - 5 l/ha		6550 6573	20 l Fass 200 l	102,00 840,00	5,10 4,20
Flüssigdünger XL (N 10%, P ₂ O ₅ 10%, K ₂ O 7,5% + Fe, B, Cu, Mn, Mo, Zn) Flüssiger Blatt- und Wurzeldünger für alle Kulturen. <i>EG-Düngemittel</i> Anwendung: 2 - 5 l/ha		6597 6598	10 l Fass 200 l	73,00 1153,00	7,30 5,76
Folano®Ca29 (Ca 29% [CaO 40,6%]) Calcium-Blattdünger für den Obst- und Weinbau. <i>Düngemittel</i> Anwendung: 5 kg/ha		6780	5 kg 3 x 5 kg	62,30 62,00	12,46 12,40
Folpet 80 WDG (Folpet 80%) Fungizid für Hopfen, Obst- und Weinbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 6897</i> Anwendungen: 0,125 - 0,15% (1,2 - 2,4 kg/ha) Hopfen: 0,25%	Obst: D: 20 m; A: 6 m Reben: A: 6 m Hopfen: D: 50 m; A: 6 m	6681 6578	1 kg 10 x 1 kg 5 kg 4 x 5 kg	45,00 42,70 99,00 98,00	45,00 42,70 19,80 19,60
Garlon®2000 (Triclopyr 5,9%, Fluroxypyr-meptyl 2,8%) Herbizid zur Einzelstockbehandlung von ausdauernden Unkräutern wie Blacken, Disteln und Brennesseln. <i>Zulassungs Nr.: W 7432-1</i> Anwendung: 2% (Strauchvertilgung: 30%)	Neu A: 6 m	6909	1 l 12 x 1 l	47,90 47,20	47,90 47,20
Gibbalin SL (Gibberellin 19 g/l, 6-benzyladine 19 g/l) Wachstumsregulator zur Verminderung von Fruchtberostungen bei Äpfeln. Ab 4. Standjahr. <i>Zulassungs-Nr.: W 7562</i> Anwendung: 0,25 l/ha		6743 6742	0,5 l 20 x 0,5 l 1 l 12 x 1 l	110,00 109,00 210,00 209,00	220,00 218,00 210,00 209,00
Gibberellin A3 (Gibberellinsäure 10%) Wachstumsregulator zur Verbesserung des Fruchtansatzes bei Williams-Birnen und zur Förderung des Längenwachstums bei Zierpflanzen. <i>Zulassungs-Nr.: W 3028</i> Anwendung: 1-2 Tabletten		6650	10 Tabl.	189,00	

Produkt	Abstand zu Oberflächengewässer D=Drift, A=Abschwemmung	Art. Nr.	Verpackung	Richtpreis inkl. 2,6 % MWST	Preis je kg/l
Globaztar SC (Azoxystrobin 250 g/l) Teilsystemisches Fungizid gegen Krankheiten im Feld-, Obst-, Gemüse- und Beerenbau sowie Zierpflanzen. <i>Zulassungs-Nr.: W 7162</i> Anwendungen: 0,75 - 1 l/ha	diverse SPe3 Auflagen, je nach Kultur!	6829 6662	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	71,00 69,00 154,00 153,00	71,00 69,00 30,80 30,60
Globus (Florasulam 50 g/l) Systemisches Herbizid gegen ein- und mehrjährige Unkräuter im Getreide, Mais, Nichtkulturland und in offenen Ackerflächen gemäss DZV. <i>Zulassungs-Nr.: W 7050</i> Anwendungen: 0,075 - 0,15 l/ha im Getreide 0,1 l/ha im Mais 0,03% gegen Ambrosia (mind. 0,15 l/ha)	Feldbau: D: 6 m	6754	500 ml 24 x 500 ml	90,00 85,00	180,00 170,00
Glyphosat 360 TF (Glyphosat 360 g/l, Tallowaminfrei) Systemisches, nicht-selektives Total-Blattherbizid. <i>Zulassungs-Nr.: W 7124</i> Anwendung: 2 - 10 l/ha (je nach Unkrautflora)		6536 6531 6514	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l 20 l 32 x 20 l	34,90 32,90 49,50 48,50 160,00 150,00	34,90 32,90 9,90 9,70 8,00 7,50
Haftöl S (Paraffinöl 830 g/l) Zur Erhöhung des Netz- und Haftvermögens in Lauch, Zwiebeln, Mais und Zuckerrüben. <i>Zulassungs-Nr.: W 7645</i> Anwendung: 1-5 l/ha (im Frühjahr)	Neu	6755	5 l	49,10	9,82
Harmony® SX (Thifensulfuron-methyl, 50%) Nachauflauf-Herbizid mit Blattt- und Bodenwirkung. Gegen ein- und mehrjährige Unkräuter in Mais, Wiesen und Weiden. <i>Zulassungs-Nr.: W 7298</i> Anwendungen: Mais: 15 g/ha, Rumex-Arten: 45 g/ha	Neu diverse SPe3 Auflagen, je nach Kultur!	6908	45 g 10 x 45 g	138,90 138,00	
Ibiza SC (Fluazinam 500 g/l) Breit wirkendes Fungizid für den Weinbau, für Zwiebeln, Kartoffeln und Zierpflanzen. Regenbeständige Schutzwirkung. <i>Zulassungs-Nr.: W 6601</i> Anwendung: 0,4 - 1,2 l/ha Zierpflanzen: 0,04%	diverse SPe3 Auflagen, je nach Kultur!	6570 6530	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	78,00 77,00 240,00 239,00	78,00 77,00 48,00 47,80
Kupfersulfat (Kupfersulfat ≥ 80% [entspricht 25% Kupfer]) Anwendung: 4 - 10% <i>Nur zum industriellen Gebrauch. Kein Pflanzenschutzmittel!</i>		6559 6510	5 kg 3 x 5 kg 25 kg 40 x 25 kg	58,30 56,60 160,00 159,00	11,66 11,32 6,40 6,36
Lalstim® Osmo (96% Glycinbetain, 12% N Stickstoff) BIO Antistress Präparat und organischer Stickstoffblattdünger. Zur Ertragerhöhung gestresster Kulturen. Für den Kartoffel, Obst-, Wein-, Mais- und Getreidebau sowie Rasen und Zierpflanzen. <i>Zulassungs-Nr.: 6081</i> Anwendung: 1 - 7 kg/ha Je nach Kultur. Mehrere Behandlungen möglich.		6817	2 kg 10 x 2 kg	71,00 63,30	35,50 31,65

Produkt	Abstand zu Oberflächengewässer D=Drift, A=Abschwemmung		Verpackung	Richtpreis inkl. 2,6 % MWST	Preis je kg/l
Lenacil (Lenacil 80%) Herbizid für den Gemüsebau, Erdbeeren und Zuckerrüben. <i>Zulassungs-Nr.: W 2485</i> Anwendung: Vorauflauf: 1,5 - 2 kg/ha Nachauflauf: 0,2 - 0,4 kg/ha / Splitbehandlung: 0,1- 0,2 kg/ha	D: 20 m A: 6 m	6643	1 kg 10 x 1 kg	106,20 103,10	106,20 103,10
Maukörder S (Wirkstoff: 0,005% Brodifacoum) Getreidekörder zur Bekämpfung von Mäusen und Ratten. <i>Zulassungs-Nr.: CH-2015-0034,</i> <i>Dazu passend: Mausboxen / Rattenboxen</i>		6606 6611 6534 6575	Körner 3 kg Körner 10 kg Mausbox Rattenbox	49,50 134,50 4,50 10,80 inkl. 8,1% MWST	16,50 13,45
MCPB 400 (MCPB 400 g/l) Herbizid gegen Hahnenfuss, Winden, Disteln u. a. Unkräuter im Beeren- und Feldbau und in Wiesen und Weiden. <i>Zulassungs-Nr.: W 5165</i> Anwendung: 0,4% (4 l/ha)		6513 6626	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	33,50 32,00 140,20 139,50	33,50 32,00 28,04 27,90
Messbecher aus Polypropylen, mit 10ml Skala. Inhalt: 1 Liter oder 2 Liter		6845 6779	1 l: Stk. 2 l: Stk.	4,00 8,00 inkl. 8,1% MWST	
Metamitron flüssig (Metamitron 700 g/l) Herbizid für Zucker- und Futterrüben. <i>Zulassungs-Nr.: W 6918-1</i> Anwendung: 3 - 5 l/ha		6647	5 l 4 x 5 l	175,00 170,50	35,00 34,10
Moxa (Trinexapac-ethyl, 250 g/l) Wachstumsregulator zur Hemmung des Längenwachstums und Verbesserung der Standfestigkeit im Getreide. <i>Zulassungs-Nr.: W 6922</i> Anwendung: 0,4 - 1,0 l/ha		6778 6776	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	101,00 99,00 473,00 471,00	101,00 99,00 94,60 94,20
Napronol (Napropamid 450 g/l) Herbizid für Feld-, Gemüse-, Beerenbau und Zierpflanzen. <i>Zulassungs-Nr.: W 4552</i> Anwendung: 0,85 - 3 l/ha		6721	5 l 4 x 5 l	207,60 203,50	41,52 40,70
Napronol plus (Set: 5 l Napropamid 450 g/l + 0,5 l Clomazone 360 g/l) Set für 2 ha zur Unkrautbekämpfung im Raps. <i>Zulassungs-Nr.: W 4552 und W 6866</i> Anwendung: 2,75 l/ha (im Vorauflauf)		6838	Set 5,5 l	270,00	49,09
Netzmittel S (Netz- und Haftmittel) Verbessert die Netz- und Haftfähigkeit von Spritzbrühen in allen Kulturen. Eignet sich auch zur Reinigung von Maschinen und Spritzgeräten. <i>Zulassungs-Nr.: W 4358</i> Anwendung: 0,02 - 0,05%		6661 6652 6615	1 l 12 x 1 l 5 l 10 l	15,50 14,40 56,70 109,20	15,50 14,40 11,34 10,92
Oblix® 200 EC (Ethofumesate 200 g/l) Herbizid gegen diverse Unkräuter- und Ungräser in Spinat, Rando und im Zuckerrübenbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 6910-1</i> Anwendung: 0,5 - 6 l/ha		6690	5 l 4 x 5 l	186,10 185,90	37,22 37,18

Produkt	Abstand zu Oberflächengewässer D=Drift, A=Abschwemmung	Art. Nr.	Verpackung	Richtpreis inkl. 2,6 % MWST	Preis je kg/l
Omazon (Clomazone 360 g/l) Vorauslauf-Herbizid gegen einjährige Unkräuter- und Ungräser im Gemüse- und Feldbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 6866</i> Anwendung: 0,2 - 0,33 l/ha		6765	500 ml 20 x 500 ml	85,00 83,00	170,00 166,00
Phenmedipham (Phenmedipham 160 g/l) Herbizid für Zucker- und Futterrüben, Rinden, Spinat und Erdbeeren. <i>Zulassungs-Nr.: bitte nachfragen</i> Anwendung: 5 - 6 l/ha		6675	5 l 4 x 5 l	149,00 148,00	29,80 29,60
Pirimicarb 50 WG (Pirimicarb 50%) Nützlingschonendes Insektizid für den Obst-, Gemüse- und Feldbau sowie Zierpflanzen. <i>Zulassungs-Nr.: W 4367</i> Anwendung: Obst- und Gemüsebau: 0,02 - 0,1% Feldbau: 0,15 - 0,25 kg/ha Zierpflanzen: 0,05%	diverse SPe3 Auflagen, je nach Kultur!	6723	1 kg 10 x 1 kg	98,00 96,00	98,00 96,00
Pomstar Duplo (Set: 250 ml Difcor 250 EC + 2 kg Captan 80 WG) Set für 1 Hektare gegen Echten Mehltau, Schorf und andere Krankheiten im Stein- und Kernobstbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 6452 und W 6920</i> Anwendung: 0,25 l/ha + 1,6 kg/ha		6528	Set 1 ha	125,00	
Premazor Turbo (Glyphosat 250 g/l + Diflufenican 40 g/l) Total-Herbizid gegen ein- und mehrjährige Unkräuter für den Obst- und Zierpflanzenbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 7283</i> Anwendung: 5 - 7 l/ha	D: 6 m A: 1 Punkt	6903	5 l 4 x 5 l	154,20 153,00	30,84 30,60
Propaq (Propaquizafop 9,7%) Herbizid gegen Gräser für den Feld-, Obst-, Gemüse- und Gartenbau (Zierpflanzen). <i>Zulassungs-Nr.: W 6870</i> Anwendung: 0,75 - 2,5 l/ha		6757 6901	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	70,60 67,80 324,60 323,70	70,60 67,80 64,92 64,74
Proper Flo (Propyzamide 400 g/l) Selektives Bodenherbizid für den Feld-, Gemüse-, Obst-, Beeren- und Zierpflanzenbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 6703</i> Anwendung: 1,25 - 6,25 l/ha		6508	5 l 4 x 5 l	202,60 201,30	40,52 40,26
Proplant® (Propamocarb 605 g/l) Systemisches Fungizid für den Gemüse- und Zierpflanzenbau. <i>Zulassungs-Nr.: 7401-1</i> Anwendung: 0,1 - 0,3%		6622 6684	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	70,35 68,25 292,50 291,00	70,35 68,25 58,50 58,20
Proxanil® (Propamocarb-Hydrochlorid 400 g/l, Cymoxanil 50 g/l) Kombiniertes systemisches Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule im Kartoffelbau. <i>Zulassungs-Nr.: 7421-2</i> Anwendung: 2,5 l/ha		6796	5 l 4 x 5 l	156,40 155,90	31,28 31,18

Produkt	Abstand zu Oberflächengewässer D=Drift, A=Abschwemmung	Art. Nr.	Verpackung	Richtpreis inkl. 2,6 % MWST	Preis je kg/l
Pyridate 45 WP (Pyridate 45%) Kontaktherbizid gegen Unkräuter im Gemüse- und Feldbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 5381</i> Anwendung: 1 - 2 kg/ha	D: 3 m	6676	1 kg 10 x 1 kg	88,20 87,60	88,20 87,60
Pyrus® 400 SC (Pyrimethanil 400 g/l) Fungizid für den Obst-, Wein-, Gemüse-, Beeren- und Zierpflanzenbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 7406-3</i> Anwendung: 0,075 - 0,25%	diverse SPe3 Auflagen, je nach Kultur!	6603	5 l 4 x 5 l	305,00 303,00	61,00 60,60
Rapsan 500 SC (Metazachlor 500 g/l) Bodenherbizid gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Raps, in Erdbeeren, im Gemüsebau und in Ziergehölze. <i>Zulassungs-Nr.: W 6349</i> Anwendung: 0,5 - 2 l/ha	diverse SPe3 Auflagen, je nach Kultur!	6587	5 l 4 x 5 l	182,00 180,00	36,40 36,00
Roxy EC (Prosulfocarb 800 g/l) Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser in allen Getreidearten (ausser Hafer) sowie im Kartoffelbau. <i>Zulassungs-Nr.: W 6707</i> Anwendung: 3 - 5 l/ha	A: 6 m	6752	5 l 4 x 5 l	80,00 78,00	16,00 15,60
Schmierseife Natürlicher Allzweckreiniger. Gegen Öle, Fette, Schmutz, Russ und Staub. Ungeeignet für Fensterglas und Spiegel. Anwendung: 1 - 2 dl / 10 l Wasser		6533	10 l	68,50 inkl. 8,1% MWST	6,85
Schneckenkorn Longlife (Methaldehyd 5%) Profiprodukt, regelmässig gekörnt, mit Schimmelschutz. <i>Zulassungs-Nr.: W 5510-1</i> Anwendung: 5 - 7 kg/ha	Neu	6781	20 kg 50 x 20 kg	87,00 80,00	
Schwefel 80 WG Stulln (Schwefel 80%) BIO Fungizid für den Beeren-, Obst-, Gemüse- und Weinbau, Hopfen und Zierpflanzen. <i>Zulassungs-Nr.: W 4495</i> Anwendung: 0,1 - 2%		6670 6671	1 kg 10 x 1 kg 25 kg	10,10 9,50 79,00	10,10 9,50 3,16
Select® (Clethodim 240 g/l) Gräserherbizid für den Obst-, Wein, Gemüse- und Feldbau und Erdbeeren. <i>Zulassungs-Nr.: W 6010</i> Anwendung: 0,5 - 1 l/ha	diverse SPe3 Auflagen, je nach Kultur!	6904 6815	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	93,90 93,00 339,50 339,00	93,90 93,00 67,90 67,80
Speedy Allzweckstreuer für müheloses Streuen von Granulaten, Schneckenkörnern, Dünger, Streusalzen, Grassamen u.v.m.		6602	Stk.	165,00 inkl. 8,1% MWST	

Produkt	Abstand zu Oberflächengewässer D=Drift, A=Abschwemmung	Art. Nr.	Verpackung	Richtpreis inkl. 2,6 % MWST	Preis je kg/l
Spirox (Spiroxamin 500 g/l) Fungizid gegen Echten Mehltau in Reben. <i>Zulassungs-Nr.: W 7404-1</i> Anwendung: 0,8 l/ha 	D: 50 m A: 6 m Luftapplik.: D: 60 m A: 6 m	6760 6761	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	61,50 60,00 255,00 254,00	61,50 60,00 51,00 50,80
Syllit® (Dodine 400 g/l) Fungizid mit vorbeugender und abstopper Wirkung gegen Schorf im Kernobstbau. Für Mischungen: Beratung anfordern. <i>Zulassungs-Nr.: W 7402-1</i> Anwendung: 0,12% (1,92 l/ha)	D: 50 m A: 6 m	6683 6816	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	36,60 34,60 145,30 144,20	36,60 34,60 29,06 28,84
Temsa SC (Mesotrione 100 g/l) Nachauflauf-Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser inkl. Hirsen in Maiskulturen. <i>Zulassungs-Nr.: W 7041</i> Anwendung: 0,5-1,0 l/ha	D: 20 m	6741 6734	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	65,00 63,70 250,00 248,00	65,00 63,70 50,00 49,60
Tonivit® (Algenextrakt, GA142®, Phosphor, Kalium, Kupfer) Biostimulanzien zur Verbesserung der Wurzelentwicklung. Anwendung: 1 - 2 l/ha		6859	5 l 4 x 5 l	128,70 125,00	25,74 25,00
Vegoil+ (95% Rapsöl 875,9 g/l) BIO Sehr verträgliches Netz- und Haftmittel für den Obst-, Wein-, Gemüse- und Feldbau sowie Zierpflanzen. <i>Zulassungs-Nr.: W 7002-1</i> Anwendung: 1 - 2,5 l/ha		6698 6689	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	15,60 14,70 54,90 53,90	15,60 14,70 10,98 10,78
Weissöl S (Paraffinöl 830 g/l) BIO Insektizid und Akarizid (Winter- und Austriebsspritzmittel) für den Obst-, Beeren-, Zierpflanzen- und Weinbau. Auch gegen virusübertragende Blattläuse an Pflanzkartoffeln. <i>Zulassungs-Nr.: W 4555</i> Anwendung: 1 - 3,5% (Netz- u. Haftmittel: siehe Haftöl S)		6665 6677 6688	5 l 20 l Fass 205 l	49,20 95,00 970,00	9,84 4,75 4,73
Yucca Top Mg (Yucca schidigera 92%, Magnesiumsulfat 6%) BIO Organische Pflanzennährstofflösung. Stärkt die Zellstruktur und verbessert die Nährstoffaufnahme. Aktiviert die Abwehrkräfte der Pflanzen. Für den Obst-, Wein-, Gemüse- und Beerenbau. Zur Zierpflanzenproduktion und Rasenpflege sowie für Baumschulen. Anwendung: 1 - 3 l/ha	Netto Netto	6860 6861	5 l 10 l	140,00 260,00	28,00 26,00
Zwei-4D flüssig (2,4-D 496 g/l) Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter in Getreide, Wiesen, Weiden, Böschungen und Grünstreifen. <i>Zulassungs-Nr.: W 2594-1</i> Anwendung: 1,25 - 2,5 l/ha		6692 6693	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	24,90 24,00 102,50 101,50	24,90 24,00 20,50 20,30

Die aktuellsten Gewässerschutzauflagen der jeweiligen einzusetzenden Pflanzenschutzmittel sind unbedingt einzuhalten!

Hinweis: Beachten Sie bitte auch die ÖLN-Anforderungen, die Anforderungen der Vertragspartner und der kantonalen Beratungsstellen.

DOSIERTABELLE

Die Tabelle hilft beim exakten Berechnen der richtigen Dosierung von Pflanzenschutzmitteln.

Beispiel: für die Herstellung von 400 Litern Spritzbrühe mit einer Konzentration von 0,125% braucht es 500 g oder 500 ml Pflanzenschutzmittel.

Konzentration der Spritzmittel	Brühmenge in Liter													
	1 L	5 L	10 L	20 L	50 L	100 L	200 L	400 L	600 L	800 L	1000 L	1200 L	1600 L	2000 L
0,01%	0,1	0,5	1	2	5	10	20	40	60	80	100	120	160	200
0,0125%	0,125	0,625	1,25	2,5	6,25	12,5	25	50	75	100	125	150	200	250
0,015%	0,15	0,75	1,5	3	7,5	15	30	60	90	120	150	180	240	300
0,02%	0,2	1	2	4	10	20	40	80	120	160	200	240	300	400
0,025%	0,25	1,25	2,5	5	12,5	25	50	100	150	200	250	300	400	500
0,028%	0,28	1,4	2,8	5,6	14	28	56	112	168	224	280	336	448	560
0,03%	0,3	1,5	3	6	15	30	60	120	180	240	300	360	480	600
0,04%	0,4	2	4	8	20	40	80	160	240	320	400	480	640	800
0,05%	0,5	2,5	5	10	25	50	100	200	300	400	500	600	800	1000
0,075%	0,75	3,75	7,5	15	37,5	75	150	300	450	600	750	900	1200	1500
0,1%	1	5	10	20	50	100	200	400	600	800	1000	1200	1600	2000
0,125%	1,25	6,25	12,5	25	62,5	125	250	500	750	1000	1250	1500	2000	2500
0,15%	1,5	7,5	15	30	75	150	300	600	900	1200	1500	1800	2400	3000
0,2%	2	10	20	40	100	200	400	800	1200	1600	2000	2400	3200	4000
0,25%	2,5	12,5	25	50	125	250	500	1000	1500	2000	2500	3000	4000	5000
0,3%	3	15	30	60	150	300	600	1200	1800	2400	3000	3600	4800	6000
0,4%	4	20	40	80	200	400	800	1600	2400	3200	4000	4800	6400	8000
0,5%	5	25	50	100	250	500	1000	2000	3000	4000	5000	6000	8000	10 000
0,75%	7,5	37,5	75	150	375	750	1500	3000	4500	6000	7500	9000	12 000	15 000
1%	10	50	100	200	500	1000	2000	4000	6000	8000	10 000	12 000	16 000	20 000
1,5%	15	75	150	300	750	1500	3000	6000	9000	12 000	15 000	18 000	24 000	30 000
2%	20	100	200	400	1000	2000	4000	8000	12 000	16 000	20 000	24 000	32 000	40 000

Menge Pflanzenschutzmittel in Gramm (g) oder Milliliter (ml)

Harmony® SX

Empfohlen für Herbstbehandlungen

**Nachauflauf Herbizid gegen Blacken,
Franzosenkraut, Hahnenfuss und Disteln
Blacken ab dem 2. Standjahr**

**Formulierung: Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkstoff: 50% Thifensulfuron-methyl**

**Verpackungen:
45 g Dose
Karton: 10 x 45 g**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und
Produkteinformationen lesen!

Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (PSM) müssen die in der Zulassung festgelegten Anforderungen eingehalten werden. Viele PSM haben eine Abstandsauflage wegen der Gefährdung von Oberflächengewässern oder Biotopen durch **Drift** oder **Abschwemmung**.

Verringerung der Drift

Im ÖLN wird bei allen PSM eine 6m breite unbehandelte Pufferzone entlang von Oberflächengewässern verlangt. Je nach Risiko der jeweiligen Pflanzenschutzmittel entlang von Fließgewässern, Tümpeln, Teichen, Seen und Biotopen müssen **unbehandelte Pufferzonen von 20m, 50m oder 100m (SPe3-Sätze)** eingehalten werden. Die Hinweise stehen: auf den Etiketten der PSM und den Produktdatenblättern, im Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLW, (www.psm.admin.ch) und in der Broschüre "Pflanzenschutzmittel im Feldbau".

Massnahmen zur Reduktion der unbehandelten Pufferzone: Die verschiedenen Driftreduktionsmassnahmen ergeben Punkte, welche eine Reduktion der Breite der Pufferzone (SPe3-Sätze) ermöglichen. Das Punktesystem ist in der untenstehenden Tabelle erklärt. Je grösser die Driftreduktion, desto mehr Punkte erhält man und desto stärker kann der SPe3-Abstand (Breite der Pufferzone) reduziert werden.

Verfügter Abstand	6 m	20 m	50 m	100 m
Notwendige Punktzahl	Reduktion der Breite der unbehandelten Pufferzone auf...			
1	3 m	6 m	20 m	50 m
2	3 m	3 m	6 m	20 m
3	3 m	3 m	3 m	6 m

Bei Tankmischungen gilt der Abstand des Produktes mit der strengsten Auflage. Im ÖLN beträgt der Mindestabstand zu Oberflächengewässern 6 m. Dieser Wert gilt auch für PSM für welche auf der Etikette keine Pufferzone definiert ist. Ausserhalb des ÖLN beläuft sich der Mindestabstand auf 3 m. Mit einem Punkt kann der Abstand von 6 auf 3 m reduziert werden.

Verringerung der Drift: Arten von Massnahmen und Anzahl Punkte z.Beispiel im Acker- und Gemüsebau			
Punkte	Düsen	Gerätschaften	Parzelle
0,5	Injektordüsen oder Driftreduktion 50% gemäss JKI-Tabelle ¹	Spritzbalken mit Luftunterstützung	
1	Injektordüsen bei max 3 bar Druck oder Driftreduktion 75% gemäss JKI-Tabelle ¹	Unterblattspritzung ab Stadium "Reihenschluss" ²	Zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mindestens so hoch wie die behandelte Kultur oder vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mindestens 75%, 1 m höher als die Kultur.
1,5		Herbizid-Bandspritzung Düsen maximal 50cm über Boden	
2	Injektordüsen bei max 2 bar Druck oder Driftreduktion 90% gemäss JKI-Tabelle ¹		
3	Driftreduktion 95% gemäss JKI-Tabelle ¹		

¹ In der Universaltable für verlustmindernde Flachstrahldüsen des JKI (Julius-Kühn-Institut) sind Düsen zu finden, welche die oben aufgeführte Driftminderung erreichen. Es wird empfohlen, Fachpersonen zur Auswahl der geeignetsten Düse beizuziehen. Quelle: Weisungen des BLW vom 19.2.2018

² Voraussetzung für die Driftreduktion: Die Düsen (Drop-eg) müssen innerhalb der Vegetation ab Stadium "Reihenschluss" geführt werden, so dass der Sprühnebel die Vegetation weder nach oben noch zur Seite verlässt.

Verringerung der Abschwemmung

Pflanzenschutzmittel können in Oberflächengewässer abgeschwemmt werden. Pflanzenschutzmitteleinträge durch Abschwemmungen/Erosion sind durch angepasste Massnahmen zu vermeiden, um eine Beeinträchtigung der Gewässer zu verhindern. Das entsprechende Risiko **wird bei der Bewilligung beurteilt**: Es ist abhängig von den Produkteigenschaften und den vorgesehenen Anwendungen. Wenn Auflagen auf der Etikette oder im PSM-Verzeichnis (SPe3-Auflagen) es verlangen, müssen zwingend geeignete Massnahmen getroffen werden, um die Abschwemmung zu reduzieren, dies gilt unabhängig vom ÖLN für alle Parzellen mit einer **Neigung von mehr als 2% die sich im Abstand von weniger als 100 Metern** von Oberflächengewässern befinden. Die Kultur sollte nach Möglichkeit in der Richtung mit der geringeren Neigung bearbeitet werden.



Eine Reduktion des Abschwemmungsrisiko wird erreicht, wenn Massnahmen oder Massnahmekombinationen angewandt werden, die 1,2,3, oder 4 Punkte geben. Die entsprechenden Auflagen stehen (SPe3-Sätze): auf der Etikette des Mittels, im Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLV: www.psm.admin.ch; in der Broschüre "Pflanzenschutzmittel im Feldbau".

Nicht betroffene Flächen: Die ganze Parzelle ist mehr als 100m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt; ebene Fläche mit weniger als 2% Neigung auf der ganzen Parzelle, das Oberflächengewässer liegt höher als die behandelte Fläche (das abgeschwemmte Wasser kann nicht in das Oberflächengewässer gelangen); die Behandlung erfolgt in einem Gewächshaus.








Verringerung der Abschwemmung: Massnahmen und Anzahl Punkte z.Beispiel im Acker- und Gemüsebau				
Massnahmen Punkte	Bewachsener Pufferstreifen zwischen Parzelle und Gewässer	Bodenbearbeitung	Massnahmen innerhalb der Parzelle	Reduktion der behandelten Fläche
1	6 m	Direktsaat Streifensaat/Streifenfräsaat Mulchensaat	Querdämme in Dammkulturen Begrünte Fahrgassen Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit) Begrünung des Vorgewendes	Behandlung auf weniger als 50% der Fläche (z.B. Bandspritzung oder Teilflächenbehandlung)
2	10 m			
3	20 m			

Bei Tankmischungen sind die für das risikoreichste Mittel erforderlichen Massnahmen zu treffen. Um die erforderliche Punktzahl zu erreichen, können verschiedene Massnahmen kombiniert werden. In der Übergangsphase entspricht die Auflage einen begrünten Pufferstreifen von 6m Breite zu Oberflächengewässern einzuhalten einen Punkt: Diese Massnahme kann ersetzt werden, die gemäss Tabelle Anrecht auf 1 Punkt gibt. **Weitere Auskünfte: Weisungen betreffend Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln des Bundes (BLV).**

Getreide 2026

	Auflauf	3-Blatt-Stadium D13	Beginn Bestocken E21	Hauptbestockung F25	Ende Bestockung G29	Beginn Schossen H30	1-Knoten-Stadium I31	Fahrenblatt sichtbar H37	Beginn Ähren-schieben N51-61	Winterweizen	Triticale	Roggen	Sommerweizen	Hafer	Bemerkungen
Herbst: Einjährige Unkräuter und Ungräser	00 									X	X	X			Vorauf: bis 14. November Nachauflauf: bis 14. November Maximal 1 Behandlung pro Kultur, Gewässerschutzauflagen beachten. ** Aufbrauchsfrist: 01.01.2027
	Naceto** 0,4 - 0,6 l/ha + Roxy EC 2 l/ha														Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Aktuelle Gewässerschutzauflagen beachten. Finy: Major uses bis Oktober 2026.
Einjährige und mehrjährige Unkräuter, inkl. Blacken und Klebern		Finy 25 g/ha Frühlingsaat, 40 g/ha Herbstsaat, + Globus 0,15 l/ha + Avero LG 1,2 l/ha (Frühjahr)								X	X	X	X		Dreiblattstadium bis Fahrenblatt des Getreides. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Klebern und Disteln				Globus 0,15 l/ha						X	X	X	X	X	Max. 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. (BBCH 32-62)
Echter Mehltau, Gelbrost, Braunrost								Difcor 250 EC 0,5 l/ha		X					1-2 Behandlungen in den Stadien 37 bis 49 bei Trockenheit.
Ertragserhöhung gestresster Kulturen								BIO Lalstim®Osmo 1-2 kg/ha		X	X	X	X	X	Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Braunrost, Ährenfusariosen, Gelbrost, Echter Mehltau, Spelzenbräune, Braunfleckigkeit								Globaztar SC 1,0 l/ha		X	X	X	X	X	Letzte Behandlung bei BBCH-Stadium 30. Spritzapplikation. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Bei Trockenheit Dosierung reduzieren.
Erhöhung der Standfestigkeit										X	X				Anwendung im Frühjahr. Nachauflauf. Nicht vor oder nach Nachtfrost und sehr hohen Temperaturen anwenden.
Zur Halmverkürzung und Verbesserung Standfestigkeit					CCC 0,5 - 2,5 l/ha			Moxa 0,4 - 1,0 l/ha		X	X	X	X	X	0,75 l/ha: Behandlung von im Herbst gesäten Kulturen. 0,5 l/ha: Behandlung von im Frühling gesäten Kulturen.
Zur Erhöhung der Standfestigkeit								Ethephon 6S 0,5- 0,75 l/ha		X	X	X	X		2 Anwendungen, Herbst / Frühjahr. Je 1 l/ha. 2-Blatt-Stadium bis Bestockung.
Biostimulanz für Wurzelwachstum und -aktivität		Tonivit® 2 x 1,0 l/ha													

Moxa Information: Winterweizen: 0,4 - 0,6 l/ha Stadium BBCH 31-37, Triticale: 0,6 - 0,8 l/ha Stadium BBCH 31-37, Wintergerste: 0,8 - 1,0 l/ha Stadium BBCH 31-37, Hafer: 0,4 - 0,6 l/ha Stadium 32-37, Korn: 0,4 - 1,0 l/ha Stadium BBCH 31-37, Sommerweizen: 0,4 - 0,6 l/ha Stadium BBCH 31-32.






Rüben 2026									
	Saat	Keimblatt	2-Blatt-Stadium	2 Blätter voll entfaltet	4-Blatt-Stadium	6-Blatt-Stadium	Juli - August	Bemerkungen	
Vorauslauf: Einjährige Unkräuter und Ungräser								Keine Anwendung in sandigen und humusarmen Böden. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.	
	Lenacil 1,5-2 kg/ha								
			Beta Super 3 im Split 2-3 x je 3 l/ha (max. 9 l/ha)						Abstand: 8-12 Tage. Enthält 3 Wirkstoffe und ist mit Rapsöl formuliert. Sehr verträglich.
			Beta Star im Split je 1,5-2 l/ha (max. 6 l/ha)						Abstand: 8-12 Tage.
			Phenmedipham im Split 1-2 x je 1-3 l/ha (max. 6 l/ha)						Sortenempfindlichkeit beachten.
Gräserarten			Lenacil 0,05 - 0,1*kg/ha					In Mischung mit BetaSuper 3. *Beratung anfordern.	
			Metamitron flüssig 1 - 1,5 l/ha (max. 5 l/ha)					In Mischung mit BetaSuper 3 oder BetaStar anwenden.	
					Propaq 1,5 – 2,5 l/ha			Mischung gemäss Beratung. Wartefrist: 8 Wochen.	
					Select® 0,5 - 1 l/ha + 1 - 2 l Öl			Nicht mit anderen Produkten mischen. 0,5 l/ha gegen einjährige, 1 l/ha gegen mehrjährige Gräserarten.	
						Clio 100 1-1,2 l/ha + 2 l Öl		Nur befallene Teilflächen behandeln. Maximal 1 Behandlung pro Jahr. Ab 8 Blattstadium.	
Disteln, Hundspetersilie							Difcor 250 EC 0,5 l/ha	In der Regel nur 1 Behandlung bei Befallsbeginn durchführen.	
Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheit								Wartefristen: 6 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Nur mit Sonderbewilligung!	
Erdflöhe, Erdraupen			Cypermethrin SF 0,25 l/ha** oder Deltaphar** 0,3-0,5 l/ha					Nicht mehr als 700 g des Wirkstoffes Metaldelhyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.	
Schnecken			Duroschneck Longlife 7 kg/ha					0,1% Netzmittel S beimischen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist: 6 Wochen.	
Virusübertragende Blattläuse						Pirimicarb 50 WG 250 g/ha			
Bormangel						Bor 150 flüssig 2-3 l/ha		1 bis 2 Behandlungen mit je 2-3 l/ha.	
Zur Blattdüngung					Bittersalz MicroTop			Aufwandmenge: 25 kg/ha. Dosierung 5%, ab Reihenschluss mit Fungizidmassnahmen.	

**Nur mit Sonderbewilligung.
Die aktuellen Gewässerschutzabstandsauflagen und Anwenderschutzauflagen gemäss BLV einhalten.

Mais 2026



Einjährige Unkräuter und Ungräser
(Quecken, Raygräser, Hirsen)

Saat	Aufaufen	1-2 Blätter	3-4 Blätter	6 Blätter	Bemerkungen
					Auf aufgelaufene Unkräuter (ab dem 2-4 Blattstadium des Mais). *Information, damit Dritte die Parzelle nicht betreten. Keine Anwendung, wenn ungeschützte Personen der Drift ausgesetzt sein könnten. Gewässerschutzauflagen beachten! Mit Rimuron ab Stadium 12-16 (BBCH) anwenden.
		Tems SC* 1,0 l/ha + Rimuron (L+G) 30 g/ha + Vegoli+ 2,0 l/ha			
		Tems SC 1,0 l/ha + Equip (L+G) 1,5 l/ha + Frontier X2 (L+G) 1,2 l/ha			Auf aufgelaufene Unkräuter ab dem 2-3 Blattstadium des Mais. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Gewässerschutz- und Abstandsauflagen beachten.
		Dicavel SL 0,4 - 0,5 l/ha			Bis maximal 6-Blattstadium des Mais.
		Globus 0,1 l/ha			Nachauflauf ab BBCH 13. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Gewässerschutz- und Abstandsauflagen beachten.
		Duroschnack Longlife 7 kg/ha			Nicht mehr als 700 g des Wirkstoffes Metaldehyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.
			Cypermethrin SF 0,25 l/ha <i>nur mit Sonderbewilligung</i>		Wartefrist 6 Wochen, Bienengift, Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Gewässerschutz- und Abstandsauflagen beachten.
			Lalstim®Osmo 2,0 kg/ha	BIO	Mind. 48 Stunden vor einer zu erwartenden Stresssituation anwenden. 1-2 Behandlungen im 2-8 Blatt Stadium.
			Tonivit® 2,0 l/ha		Im 4-8-Blatt-Stadium.

Eiweisserbsen 2026



	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Pendi (L+G) + Effican SG (L+G) (Bentazon)	1 l/ha + 1,1 kg/ha	Keine Anwendung in Sandböden. Im 2- bis 3-Blattstadium der Erbsen. Sortenempfindlichkeit abklären.
	Chanon	1-2 l/ha	Vorauslauf: 2 l/ha, Nachauflauf 1 l/ha. Gewässerschutzauflagen beachten.
Einjährige Unkräuter inkl. Disteln Gräserarten inkl. Quecken und einjähriges Rispengras	Omazon	0,2-0,25 l/ha	Vorauslauf: In Tankmischung mit 1 l/ha Bolero.
	MCPB 400	4 l/ha	Vor der Knospenbildung der Erbsen behandeln. Wartefrist: 3 Wochen
Blattläuse	Propaq	0,75-2,5 l/ha	Vor der Erbsenblüte behandeln.
Erdräupen	Pirimicarb 50 WG	150 g/ha	Wartefrist: 2 Wochen. Max. 1 Behandlung pro Kultur.
Erbsenwickler	Cypermethrin SF	0,25 l/ha	Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Wartefrist 6 Wochen. Aktuelle Gewässerschutz- und Abstandsauflagen beachten.
Schnecken	Deltaphar® 25 EC	0,3 l/ha	Maximal 1 Behandlung pro Kultur. 2 Wochen Wartefrist. Aktuelle Wasserabstandsauflagen beachten.
	Duroschnack Longlife	7 kg/ha	Nicht mehr als 700 g des Wirkstoffes Metaldehyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.

Wirkungstabelle Herbizide 2026


Einsatzgebiete									Produkte	Ungräser													
Getreide	Rüben	Mais	Soja	Kartoffeln	Raps	Weinbau	Obstbau	Wiesen/Weiden	Wirkung: gut = ■ mässig = □ Vorauslauf = V Nachauflauf = N	Ausfallgetreide	Ackerfuchsschwanz	Flughäfer	Hirsen	Raygras	Rispengras	Quecke	Windhalm	Amarant	Bingelkraut	Ehrenpreis	Erdrauch	Franzosenkraut	
	N								Beta Star	□	■	■	■		■		■	■	■	■	■	■	
	N								Beta Super 3	□	■	□	■	□	■			■	■	■	■	■	
								N	Blackomat									■	■	■	■	■	
				V					Chanon		■	□	■	■	■			■	■	■	■	□	
	N							N	Clio 100													□	
N		N							Dicavel SL									■		□	■		
N									Finy®										■	□		■	
								N	Garlon® 2000	□	□	□	□	□	□	□	□						
N		N						N	Globus												□	□	
									Glyphosat 360 TF	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
		N						N	Harmony® SX									■	□		□	■	
	N								Lenacil	■	■		□	■	■		■			■		■	
N				N			N	N	MCPB 400									□				□	
	N								Metamitron flüssig	□	□		□	□	■		■	■		□	■	■	
					V				Napronol	□	■	□	■		■		■	□	■	■	□	□	
					V				Napronol plus	□	■	■	■	■	■		■	□	■	■	□	□	
	N								Oblix®200 EC	□	■		■				■	■	■	□	□		
				V	V				Omazon				□		□			□	□	□			
	N								Phenmedipham											■	■	■	
									Premazor Turbo	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
	N		N	N	N		N		Propaq	■	■	■	■	■	□	■	■						
					N		N		Proper Flo	■	■	■	■	■	■	■	■		■	■			
		N			N				Pyridate 45 WP									■	□	□	■	■	
					V				Rapsan 500 SC	□	■	■	■	■	■		■		■	■	□		
V				V					Roxy EC		■			■	■		■		□	■		■	
	N		N	N	N	N	N		Select®	■	■	■	■	■	■	■	■						
		N							Temsa SC				■		□		□	■	□	■	■	■	
N		N					N	N	Zwei-4D flüssig									□	□	□	□	□	

Einjährige Unkräuter																												Ausdauernde Unkräuter									
Gänsedistel	Hederich	Hellerkraut	Hirtentäschelkraut	Hohlzahn	Hundspetersilie	Kamille	Klebern (Labkraut)	Knöterich	Kreuzkraut	Melde (Gänsefuss)	Nachtschatten	Raps (Ausfall)	Senf	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vergissmeinnicht	Vogelmiere	Windenknöterich	Blacke	Brennnessel	Hahnenfuss	Disteln	Weidenröschen	Sumpfkresse	Winde	Schachtelhalm											
	■	■	■	■	□	□	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■																			
■	■	■	■	□	□	■	□	■	■	■	■	■	■	□	■	■	■	■	□	■	■	■	■	■	■	■											
	■		■		□	□	■	■	■		■		■		■		■			■		■															
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	□	■		■	□	■		■		■	■		□															
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■											
	■	■	■	■																																	


Soja 2026

	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Omazon	0,25 l/ha	Behandlung sofort bis 3 Tage nach der Saat. In reinen Sandböden nicht einsetzen.
Einjährige Unkräuter, speziell Klebern und Melden	Effican SG (L+G) (Bentazon)	1,1-2,2 kg/ha	Nachauflauf. Splitbehandlungen sind zu bevorzugen. Kontaktherbizid.
Gräserarten	Select®	0,5 l/ha	Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Aktuelle Auflagen beachten (Gewässerschutz).
	Propaq	0,75-2,5 l/ha	Nachauflauf, ab 3-Blattstadium bis vor Beginn Blüte der Soja. Wartefrist: 8 Wochen.
Distelfalter	Deltaphar® 25 EC	0,3 l/ha	Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Wartefrist: 2 Wochen. ÖLN nur mit Sonderbewilligung.
Blattläuse (Röhrenläuse)	Pirimicarb 50 WG	0,15 kg/ha	Wartefrist: 3 Wochen. Abstandsauflagen beachten.
Schnecken	Duroschnack Longlife	7 kg/ha	Bei nasser Witterung.

Sonnenblumen 2026

	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Gemeine Quecke	Select®	1 l/ha	Max. 1 Behandlung pro Kultur. Aktuelle Auflagen beachten!
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Pendi (L+G) + Chanon + Frontier X2 (L+G)	2,0 l/ha + 2,0 l/ha + 1,2 l/ha	Unmittelbar nach der Saat behandeln. Keine Anwendung auf Sandböden! Aktuelle Gewässerschutz- und Abstandsauflagen beachten!
Schnecken	Duroschnack Longlife	7 kg/ha	Sofort nach der Saat. Nicht mehr als 700 g des Wirkstoffes Metaldehyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.

Raps 2026

	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter- und Ungräser	Napronol <i>plus</i>	2,75 l/ha	Top Mischung: wenn möglich nur im Voraufauf anwenden.
Gräserarten	Propaq	0,75-2,5 l/ha	Nachauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Jahr.
	Select®	0,5 l/ha + 1-2 l Rapsöl	Anwendung im Herbst. Nachauflauf, ab 3-Blattstadium bis zum Beginn Bestockung der Gräser, Maximal 1 Behandlung pro Jahr. Aktuelle Auflagen beachten.
Breitblättrige Unkräuter	Pyridate 45 WP	2 kg/ha	Im Frühjahr (März - April) auf abgetrocknete Pflanzenbestände. Nicht mit anderen Herbiziden mischen.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Proper Flo	1,25-1,875 l/ha	Nachauflauf. Herbst. Keine Wirkung auf Klebern und Korbblütler. Nach Umbruch von Raps dürfen keine Getreidearten angebaut werden.
Wurzelhals- und Stengelfäule (Phoma lingam)	Difcor 250 EC	0,5 l/ha	Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
Rapsblattwespen, Rapserdföhe	Deltaphar® 25 EC	0,3 l/ha	Anwendung im Herbst. Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Abstandsauflagen beachten. ÖLN nur mit Sonderbewilligung.
Rapsstengelrüssler		0,4 l/ha	Anwendung im Stadium 31-53 (BBCH). Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Abstandsauflagen beachten. ÖLN nur mit Sonderbewilligung. Wartefrist: 6 Wochen.
Rapsblattwespen, Rapserdföhe	Cypermethrin SF	0,25 l/ha	Anwendung im Herbst (1. Hälfte Oktober). Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Abstandsauflagen beachten. ÖLN nur mit Sonderbewilligung.
Rapsstengelrüssler		0,25 l/ha	Anwendung Stadium 31-53 (BBCH). Wartefrist: 6 Wochen. Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Abstandsauflagen beachten. ÖLN nur mit Sonderbewilligung.
Kohlschotenrüssler		0,25 l/ha	Teilwirkung auf Kohlschotengallmücke. Bis Ende Stadium 59 (BBCH). Wartefrist: 6 Wochen. Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Abstandsauflagen beachten. ÖLN nur mit Sonderbewilligung.
Schnecken	Duroschnack Longlife	7 kg/ha	Sofort nach der Saat. Nicht mehr als 700 g des Wirkstoffes Metaldehyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.
zur Blattdüngung	Flüssigdünger S	3-5 l/ha	Als Zusatz zur Frühjahrsbehandlung.

Kartoffeln 2026



	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Roxy EC + Omazon	4,0 l/ha + 0 25 l/ha	Im Voraufbau. Omazon nicht in sandigen oder humusarmen Böden anwenden. Abstandsauflagen!
	Chanon + Roxy EC	2,0 l/ha + 2,5 l/ha	Im Voraufbau. Frühkartoffeln nicht behandeln. Aktuelle Abstandsauflagen beachten.
Gräserarten	Propaq	0,75-2,5 l/ha	Nachauflauf. Nicht mit anderen Produkten mischen. Wartefrist: 6 Wochen.
Kraut- und Knollenfäule, Alternaria-Dürrfleckenkrankheit	Ibiza SC	0,4 l/ha	Wirkt vorbeugend. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Erste Behandlung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis. Wartefrist: 2 Wochen. Aktuelle Abstandsauflagen beachten.
	Ranman Top (L+G)	0,5 l/ha	Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Wartefrist: 2 Wochen. Bei Frühkartoffeln 1 Woche. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.
	Cymoxanil WG (Teilsystemisch)	0,25 kg/ha	Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Wartefrist: 3 Wochen. Bei Frühkartoffeln 2 Wochen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
Kraut- und Knollenfäule	Curenox 50 WG BIO	5-7 kg/ha	Abschlussbehandlung. Spritzabstände 7-10 Tage zu anderen Kontaktfungiziden. Maximal 1 Behandlung pro Jahr (3,5 kg Cu/ha). Wartefrist: 3 Wochen, Frühkartoffeln 2 Wochen.
	Proxanil® (Systemisch)	2,5 l/ha	Alle 7-10 Tage. Maximal 6 Behandlungen. Wartefrist: 3 Wochen, Frühkartoffeln 2 Wochen.
	Cuprum Flow BIO	4,2 l/ha	Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Wartefrist: 3 Wochen. Für Frühkartoffeln: 2 Wochen.
Alternaria-Dürrfleckenkrankheit	Difcor 250 EC	0,5 l/ha	Anwendung ab Befallsbeginn. Wartefrist: 3 Wochen, für Frühkartoffeln 1 Woche. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Gewässerschutzauflage beachten.
	Globaztar SC	0,75 l/ha	Anwendung vorbeugend bei vollem Krautwachstum. Spritzabstände 7-10 Tage. Wartefrist 2 Wochen. Frühkartoffeln 1 Woche. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine).
Schnecken	Duroschnack Longlife	7 kg/ha	Vor oder sofort nach dem Stauden abbrennen. Nicht mehr als 700 g des Wirkstoffes Metaldehyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.
Kartoffelkäfer	Cypermethrin SF	0,25 l/ha	Wartefrist: 3 Wochen. Max. 1 Behandlung pro Kultur. Gewässerschutz- und Abstandsauflagen beachten. SPe8: Gefährlich für Bienen. ÖLN nur mit Sonderbewilligung.
	Gepard (L+G)	0,1 kg/ha	Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
Blattläuse (Röhrenläuse)	Gepard (L+G)	0,2 kg/ha	Nur bei Speise- und Futterkartoffeln bewilligt. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
Zur Ertragserhöhung gestresster Kultur (Hitze, Trockenheit)	Lalstim® Osmo BIO	2-3 kg/ha	1. Behandlung ab Knollenanlage (BBCH 51). 2. Behandlung 3 Wochen später.
Aktivierung der eigenen Widerstandsfähigkeit der Pflanzen, verbessert die Aufnahme von Nährstoffen, stimuliert die Bewurzelung	Yucca Top Mg BIO	1-3 l/ha	Bodenapplikation: 3 l/ha zur Saat oder Pflanzung. Blattapplikation: 1 l/ha alle 7-14 Tage oder bei Bedarf. Gut mischbar mit anderen Hilfsstoffen.
Biostimulanzien zur Verbesserung der Wurzelentwicklung	Tonivit®	2 x 1 l/ha	Für Wurzelwachstum und -aktivität. Im 2-4 Blattstadium der Kultur und 15 Tage später. Mit vielen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Empfehlung der Mischpartner beachten!

Hinweis: Beachten Sie bitte auch die ÖLN-Anforderungen, die Anforderungen der Vertragspartner und der kantonalen Beratungsstellen.


Gemüsebau 2026

Kohlgewächse	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Unkräuter und Ungräser	Rapsan 500 SC	1,2-2 l/ha		Direkt nach dem Pflanzen auf unkrautfreien, feuchten Boden (keine Blattwirkung). Nicht vor Starkregen spritzen. Abstandsauflagen beachten. Grundwasserschutz: nicht mehr als 1 kg des Wirkstoffs Metazachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.
	Napronol	2,5 l/ha		Vor der Saat oder Pflanzung, mit flacher Einarbeitung (ca. 5 cm tief). Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.
Unkräuter	Pyridate 45 WP	2 kg/ha	4 Wochen	Nicht mit Adjuvanten (Netzmittel) oder Blatt-düngern mischen. Behandlung sobald die Kulturen gut eingewurzelt sind (3-4 Wochen).
Blattfleckenpilze, Kohlschwärze	Difcor 250 EC	0,5 l/ha	2 Wochen	Maximal 3 Behandlungen pro Jahr.
Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Ringflecken, weisser Rost, Blattfleckenpilze	Globaztar SC	1 l/ha	2 Wochen	Ab Befallsbeginn. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine).
Erdflöhe, Erdräupen, Eulenraupen (blattfressend), gefleckter Kohltrübüssler, Kohldrehherzgallmücke, Kohlgallenrüssler	Cypermethrin SF	0,25 l/ha	2 Wochen	Kontakt- und Frassinsektizid. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Wirkstoff. Aktuelle Abstandsauflagen beachten.
Blattfressende Eulenraupen, gefleckter Kohltrübüssler, Kohldrehherzgallmücke, Kohlgallenrüssler und Weisslinge	Deltaphar® 25 EC	0,3 l/ha	2 Wochen	Kontakt- und Frassinsektizid. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Wirkstoff.
Mehlige Kohlblattläuse (Blattläuse)	Pirimicarb 50 WG* + Netzmittel S	0,5 kg/ha + 0,1%	1 Woche	*Max. 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt. Abstandsauflagen beachten.
Mehlige Kohlblattläuse, Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)	Gepard (L+G)	0,25 - 0,325 kg/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10-14 Tagen. Aktuelle Bewilligung beachten.
Aktivierung der eigenen Widerstandsfähigkeit der Pflanzen	Yucca Top Mg	1 l/ha	BIO	Organische Pflanzennährstofflösung.

Lauch (gepflanzt)	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Gräserarten	Propaq	0,75–1,25 l/ha	8 Wochen	
	Select®	0,5-1 l/ha +1-2 l Rapsöl	4 Wochen	Nachauflauf. Nicht mit anderen Produkten mischen. 0,5 l/ha gegen einjährige, 1 l/ha gegen mehrjährige Gräserarten.
Einjährige Unkräuter	Lenacil	1,5-2 kg/ha		Sandige und humusarme Böden dürfen nicht behandelt werden. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Gewässerschutzauflage beachten.
Ein- und mehrjährige Unkräuter	Pyridate 45 WP	2 kg/ha	4 Wochen	Im Nachauflauf ab BBCH 13.
Einjährige Unkräuter- und Ungräser (Freiland)	Chanon	1 l/ha	28 Tage	Anwendung: Nach dem Pflanzen. Splitanwendung. Ab Stadium BBCH 12. Behandlungen im Abstand von 10-14 Tagen.
Rostpilze, Samtfleckenkrankheit	Difcor 250 EC	0,5 l/ha	3 Wochen	Gegen Rostpilze ist meistens keine Behandlung notwendig. Gewässerschutzauflage beachten. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Papierfleckenkrankheit, Alternaria-Purpurfleckenkrankheit	Globaztar SC	1,0 l/ha	2 Wochen	Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine).
Erdräupen, Blattläuse	Techno 10 CS (L+G)	0,1 l/ha	2 Wochen	Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Im Abstand von 7 - 14 Tagen.
Thripse	Deltaphar® 25 EC	0,3 l/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
	Gepard (L+G)	0,5 kg/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Abstandsauflagen beachten.
Erdräupen, Lauchmotten, Thripse	Cypermethrin SF	0,25 l/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Bienengefährlich. Abstandsauflagen beachten.

Hinweis: Bitte immer die aktuellen Gewässerschutz- und Abstandsauflagen sowie Anwenderschutzauflagen beachten.


Gemüsebau 2026

Karotten		Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter		Chanon	2-2,5 l/ha	70 Tage	1 – 1,5 l/ha im Voraufbau (unmittelbar nach der Saat) plus 1 l/ha im Nachaufbau (BBCH 13).
Gräserarten		Propaq	0,75-2,5 l/ha	4 Wochen	
Alternaria, Möhrenschrätze		Difcor 250 EC	0,5 l/ha	2 Wochen	Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
		Globaztar SC	1 l/ha	2 Wochen	Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine).
		Cuprum Flow BIO	7,5 – 12 l/ha	3 Wochen	In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.
Blattläuse (Röhrenläuse), Erdraupen, Möhrenblattflöhe		Cypermethrin SF	0,25 l/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Aktuelle Abstandsauflagen beachten.
Möhrenfliegen			0,25 l/ha	4 Wochen	Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Abstandsauflagen beachten.
Blattläuse, Möhrenblattflöhe		Deltaphar® 25 EC	0,3 l/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
Blattläuse, Möhrenblattflöhe, Thripse, Erdraupen		Techno 10 CS (L+G)	0,1 l/ha	2 Wochen	Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.
Aktivierung der eigenen Widerstandsfähigkeit der Pflanzen		Yucca Top Mg	1 l/ha	BIO	Stimuliert die Bewurzelung und die Aktivität des Bodenlebens.

Hinweis: Beachten Sie bitte auch die ÖLN-Anforderungen, die Anforderungen der Vertragspartner und der kantonalen Beratungsstellen.

Knollensellerie	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Chanon	2 l/ha	90 Tage	Anwendung nach dem Anwachsen der Kultur, ca. 7 Tage nach der Pflanzung. Risiko von vorübergehenden Blattchlorosen unmittelbar nach der Behandlung.
	Omazon	0,25 l/ha		Unmittelbar nach der Pflanzung. Keine Anwendung unter Flachabdeckung. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).
Gräserarten	Propaq	0,75-2,5 l/ha	8 Wochen	Splitbehandlungen möglich.
Septoria-Blattfleckenkrankheit	Difcor 250 EC	0,5 l/ha	2 Wochen	Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
	Cuprum Flow BIO	7,5-12 l/ha	3 Wochen	In Tankmischung genügt die Hälfte.
	Globaztar SC	1 l/ha	2 Wochen	Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.
Blattläuse (Röhrenläuse)	Gepard (L+G)	0,25 kg/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).
Möhrenfliegen	Cypermethrin SF	0,25 l/ha	4 Wochen	Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Aktuelle Auflagen beachten.
Erdraupen	Deltaphar® 25 EC	0,5 l/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt.
Zur Ergänzung zur Grunddüngung und gegen sichtbare Mangelerscheinungen	Flüssigdünger S	3-4 l/ha		Den Insektizidbehandlungen kann anstelle von Netzmittel auch Flüssigdünger zugesetzt werden. Fördert Wachstum und Blattgrün und vermindert Wachstumsdepressionen in Stress-Situationen.
Herzfäule	Bor 150 flüssig	2 l/ha		Konzentration von 0,2% nicht überschreiten.


Gemüsebau 2026

Zwiebeln 	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Chanon	3 l/ha		Anwendung im Voraufbau (nur Zwiebeln gesteckt). Keine Anwendung auf Sandböden.
Gräserarten	Pyridate 45 WG	2 kg/ha	4 Wochen	Im Nachaufbau ab BBCH 13. Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Aktuelle Auflagen beachten!
	Propaq	0,75-2,5 l/ha	8 Wochen	
Falschen Mehltau, Purpurflecken, Rost und Samtfleckenkrankheit. Teilwirkung gegen Botrytis spp.	Ibiza SC	0,5 l/ha	7 Tage	Anwendung ab Befallsrisiko. Maximal 3 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Aktuelle Gewässerschutzauflagen beachten.
Rostpilze, Samtfleckenkrankheit, Alternaria spp., Purpurflecken	Difcor 250 EC	0,5 l/ha	2 Wochen	Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Falscher Mehltau	Globaztar SC	1,0 l/ha	2 Wochen	Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.
	Cymoxanil WG	0,18-0,27 kg/ha	3 Wochen	Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Resistenzbildungsaufgabe beachten (SPa1).
Graufäule (Botrytis)	Pyrus® 400 SC	2 l/ha	3 Wochen	Max. 1 Behandlung pro Kultur.
Thripse	Deltaphar® 25 EC	0,3 l/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
Lauchmotten, Minierfliegen, Thripse	Techno 10 CS (L+G)	0,1 l/ha	2 Wochen	Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.
Thripse (Bundzwiebel)	Gepard (L+G)	0,5 kg/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Abstandsaufgaben beachten!
Thripse (Gemüsezwiebel, Speisewiebel)			1 Woche	
Wurzel- und Pflanzenwachstum	Yucca Top Mg	1 l/ha	BIO	Aktiviert die Abwehrkräfte der Pflanzen.

Randen	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Beta Star	1,5-2 l/ha		1. Split 1,5 l/ha, 2. Split 1,5 l/ha, wenn nötig 3. Split 2 l/ha. Behandlungen im Abstand von 8-12 Tagen. Maximal 6 l/ha (Total bewilligte Menge). Mischbar mit Metamitron.
Gräserarten	Propaq	0,75-2,5 l/ha	8 Wochen	
Blattfleckenkrankheiten (Cercospora, Ramularia)	Difcor 250 EC	0,5 l/ha	2 Wochen	Nach dem Auftreten erster Flecken. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
	Curenox 50 WG BIO	0,5-0,7%	3 Wochen	Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.
	Cuprum flow BIO	7,5-12 l/ha	3 Wochen	In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.
	Bordeaubrühe WG	13-18 kg/ha	3 Wochen	BIO
Erdräupen	Deltaphar® 25 EC	0,05% (0,5 l/ha)	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt. Die aktuellen Wasserabstandsaufgaben beachten.
Blattläuse (Röhrenläuse)	Pirimicarb 50 WG	0,5 kg/ha	1 Woche	
Blattläuse, Minierfliegen	Techno 10 CS (L+G)	0,1 l/ha	2 Wochen	Max. 3 Behandlungen pro Kultur, im Abstand von 7-14 Tagen.
Erdföhe, Erdräupen	Cypermethrin SF	0,25 l/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Abstandsaufgaben beachten.
Nährstoffmangel	Flüssigdünger S	3-4 l/ha		Mischbar mit Insektiziden und Fungiziden.
Bormangel	Bor 150 flüssig	3-5 l/ha		

Nüssli Salat	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Napronol	0,85 l/ha		Unmittelbar vor der Saat oder Pflanzung mit flacher Einarbeitung. Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.
Echter Mehltau	Difcor 250 EC	0,5 l/ha		Anwendung vor oder unmittelbar nach der Pflanzung, spätestens im 4-Blattstadium. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle+Jahr.
Erdräupen	Deltaphar® 25 EC	0,05% (0,5 l/ha)	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt. Wasserabstandsaufgaben!
Blattläuse, Minierfliegen, Thripse, Erdräupen	Techno 10 CS (L+G)	0,1 l/ha	3 Wochen	Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
Blattläuse (Röhrenläuse)	Pirimicarb 50 WG	0,5 kg/ha	1 Woche	Spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt.

Gemüsebau 2026


Tomaten 	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Alternaria spp., Kraut- und Fruchtfäule, Septoria	Cymoxanil WG	0,027%	3 Wochen	Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Resistenzbildungsaufgabe beachten (SPa1).
	Cuprum Flow BIO	0,75-1,2%	3 Tage	In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.
Kraut- und Fruchtfäule, Echter Mehltau, Alternaria	Globaztar SC	0,1%	3 Tage	Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Abdrift vermeiden.
Alternaria, Septoria, Echter Mehltau	Difcor 250 EC	0,05%	3 Tage	Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Sclerotinia-Fäule, Graufäule	Pyrus® 400 SC	0,125%	3 Tage	Nur im Gewächshaus bewilligt. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Echter Mehltau	Schwefel 80 WG <i>Stulln</i>	0,1-0,2%	3 Tage	BIO
Blattläuse, Minierfliegen, Thripse, Erdräupen	Techno 10 CS (L+G)	0,01%	3 Tage	Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
Erdräupen	Cypmethrin SF	0,25 l/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Abstandsauflagen beachten.
Blattläuse (Röhrenläuse)	Gepard (L+G)	0,025%	1 Woche	Im Gewächshaus, maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Keine Anwendung auf kleinfruchtigen Tomaten.

Kopfsalat, Eisberg, Lattich, Batavia	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Proper Flo	2,5-3,75 l/ha		Nur Freiland. Nach der Saat oder Pflanzung.
Falschen Mehltau	Alfil WG	2 kg/ha	3 Wochen	Nur für Kopfsalate. Anwendung: spritzen.
	Cymoxanil WG	0,16 kg/ha		Nur Kopfsalate. Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Resistenzbildungsaufgabe beachten (SPa1).
	Proplant®	0,6-1,5 l/ha	3 Wochen	Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
Sclerotinia-Fäule, Graufäule (Botrytis)	Pyrus® 400 SC	2 l/ha		Zur Anzucht von Jungpflanzen und Setzlingen, letzte Anwendung spätestens 14 Tage nach der Pflanzung an den definitiven Standort. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Marssonina-Blattfleckenkrankheit, Ringfleckenkrankheit	Difcor 250 EC	0,5 l/ha	3 Wochen	Nicht bewilligt für Lattich. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Falschen Mehltau, Rhizoctonia	Globaztar SC	1 l/ha	3 Wochen	Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Salatwurzellaus (Gewächshaus)	Pirimicarb 50 WG	0,1% (5 g/m²)	6 Wochen	Überbrausen. Nur zur Produktion von Setzlingen für gepflanzte Kulturen. Max. 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Wirkstoff. Anwendung: Juni - August.
Blattläuse, Minierfliegen, Thripse, Erdräupen	Techno 10 CS (L+G)	0,1 l/ha	1 Woche	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen.

Knollenfenchel	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Chanon	2 l/ha	70 Tage	Unmittelbar vor der Pflanzung. Risiko von vorübergehenden Blattchlorosen.
	Omazon	0,2-0,25 l/ha		<u>Gepflanzt:</u> 0,25 l/ha Unmittelbar nach der Pflanzung, nur auf abgehärtete Pflanzen, Risiko von vorübergehenden Blattchlorosen. <u>Gesät:</u> 0,2 l/ha im Voraufbau, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat. Keine Anwendung unter Flachabdeckung.
Einjährige Ungräser	Propaq	1 l/ha	4 Wochen	
Falschen Mehltau, Blattfleckenkrankheiten	Globaztar SC	1 l/ha	1 Woche	Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine).
Blattläuse, Möhrenblattflöhe, Thripse, Erdräupen, Minierfliegen	Techno 10 CS (L+G)	0,1 l/ha	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen.

Gemüsebau 2026









Gurken (gedeckt)	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Gummistängelkrankheit	Difcor 250 EC	0,05%	3 Tage	Bei Befallsbeginn kranke Pflanzen(teile) entfernen. Max. 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Echter Mehltau	Globazar SC	1 l/ha	3 Tage	maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
	Schwefel 80 WG <i>Stulln</i>	0,1-0,2%	3 Tage	BIO
Eckige Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau (Teilwirkung)	Curenox 50 WG BIO	0,2%	3 Wochen	Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Vorsicht wegen Phytotoxizität!
Sclerotinia-Fäule, Graufäule (Botrytis)	Pyrus® 400 SC	0,125%	3 Tage	Kranke Pflanzen entfernen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
Blattläuse	Pirimicarb 50 WG	0,05%	1 Woche	Spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt.
Blattläuse, Weisse Fliegen	Cypermethrin SF	0,025%	3 Tage	Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Aktuelle Auflagen beachten.
Blattläuse (Röhrenläuse)	Gepard (L+G)	0,15 kg/ha	3 Tage	Freiland. Max. 2 Behandlungen. Spritzabstand 7-14 Tage. Aktuelle Bewilligung beachten.


Spinat		Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter und Ungräser		Oblix®200 EC	2 l/ha		In Mischung mit 0,6 kg/ha Lenacil. Nur Freiland. Anwendung: 1 Behandlung im Voraufbau. Stadium 00-09 (BBCH). Keine Anwendung im Herbst und im Winter. Auf leichten Böden besteht die Gefahr von Schäden an der Kultur.
		Omazon	0,15 l/ha		Voraufbau, unmittelbar nach der Saat. Risiko von vorübergehenden Blattchlorosen. Bei Winterspinat auf Sandböden Risiko von Blattchlorosen und Wachstumshemmungen im Erntejahr. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use.)
Einjährige Unkräuter		Lenacil	0,6 kg/ha		In Mischung mit 2l/ha Oblix. Bis 2 Tage nach der Saat. Achtung: Einschränkungen bei Folgekulturen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Sandige und humusarme Böden dürfen nicht behandelt werden. Dosierung nach Bodenart.
		Phenmedipham	1-2 l/ha	3 Wochen	1. Behandlung im Keim- bis Zweiblatt-Stadium der Unkräuter (1 l/ha). 2. Behandlung 5-7 Tage später (2 l/ha).
Thripse, Erdflöhe, Minierfliegen, Läuse		Techno 10 CS (L+G)	0,1 l/ha	1 Woche	Max. 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen.
Erdräupen		Deltaphar® 25 EC	0,05% (0,5 l/ha)	2 Wochen	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt/Wirkstoff.
Zur Blattdüngung		Schwefel 80 WG <i>Stulln</i>	4 kg/ha	BIO	

Alle Kulturen	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Wartefrist	Bemerkungen
Keimlingskrankheiten	Proplant®	10 ml unverdünnt pro kg Saatgut		Saatgutbeizung.
		5-10 ml/m²		Aussaaten / Saaterde überbrausen.
		7,5-15 ml/m²		Jungpflanzen nach dem Pikieren giessen.
Diverse Schädlinge	Deltaphar® 25 EC	0,03-0,05%		Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
Schnecken	Duroschnack Longlife	7 kg/ha		Keine essbaren Pflanzenteile bestreuen. Nicht mehr als 700 g des Wirkstoffes Metaldehyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.
Zur Blattdüngung	Flüssigdünger XL	2-5 l/ha		
	Flüssigdünger Ca	4-6 l/ha		Calciumreicher Blattdünger
Antistress Präparat + organischer Stickstoffblattdünger	Lalstim® Osmo	1 - 4 kg/ha	BIO	Präventive Stärkung der Kulturen gegen Stresssituationen wie Hitze, Kälte, Trockenheit.
Wachstumsförderung	Yucca Top Mg	1 l/ha	BIO	Höhere Erträge und widerstandsfähigere Pflanzen. Auch für die Rasenpflege und Zierpflanzenproduktion.

Hinweis: Beachten Sie bitte auch die ÖLN-Anforderungen, die Anforderungen der Vertragspartner und der kantonalen Beratungsstellen.

Weinbau 2026

	Grünpunkt B/C	2/3	E/F 6-Blatt 10/12	Schosse 20-30 cm	Blüte I 23	vor Trauben- schuss	15. August	Bemerkungen
								
Unkrautbekämpfung	Glyphosat 360 TF 4 - 10 l/ha							Unbedingt Kontakt mit der Rebe vermeiden. Keine Reben mit niederen Schnittsystemen behandeln.
Falscher Mehltau			Folpet 80 WDG 2 kg/ha oder 0,125%		Curenox 50 WG 1 - 2 kg/ha oder 0,1 - 0,3%		BIO	Mischung Folpet 80 WDG und Curenox 50 WG möglich. Nach der Blüte bis spätestens Mitte August. Maximal 6 kg Kupfer-Metall je ha und Jahr; innerst 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung).
Falscher Mehltau mit Teilwirkung gegen Graufäule (Botrytis cinerea), Nebenwirkung gegen Rotbrenner						Cuprum Flow 2,4 l/ha oder 0,15%	BIO	Teilwirkung: Echter Mehltau u. Graufäule. Nebenwirkung auf Rotbrenner. In Tankmischung mit Folpet-haltigen Präparaten. Kupferbilanzierung beachten! Nach der Blüte, bis spätestens Mitte August.
Echter Mehltau			Schwefel 80 WG <i>Stullin</i> 1,6 - 6,4 kg/ha oder 0,1 - 0,4%		Aifil WG, 0,125% oder 2,0 kg/ha			Vor- oder Nachblütebehandlung bis spätestens Mitte August. Spritzen. Nicht mit Kupfer mischen! Gefahr von Blattverbrennungen. Nur in Tankmischung mit 0,1% Folpet 80 WDG (1,6 kg/ha).
Graufäule (Botrytis cinerea)					Difcor 250 EC 0,2 l/ha oder 0,0125%			Höhere Aufwandmengen bei starkem Befallsdruck. Wartefrist: 3 Wochen.
Echter und Falscher Mehltau, Rotbrenner, Schwarzfleckenkrankheit, Graufäule						Spirox 0,8 l/ha oder 0,05%		Gegen Rotbrenner in Mischung mit Folpet 0,1%. Maximal 3 Anwendungen pro Parzelle und Jahr.
Kräusel- und Pockenmilben			Ibiza SC 1,2 l/ha oder 0,1%			Pyrus® 400 SC 2,4 l/ha oder 0,2%		Keine Behandlung von Tafeltrauben. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle+Jahr. Auflagen beachten!
			Schwefel 80 WG 16 kg/ha					Letzte Behandlung bei Beginn des Farbumschlags, jedoch spätestens Mitte August. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
Zur Düngung								Bis spätesten beim Abblühen einsetzen. Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Keine Behandlung von Tafeltrauben. Auflagen beachten!
Nach Hagelschlag								Anwendung: Austriebs-spritzung
Antistress Präparat und organischer Stickstoffblattdünger								Zu Fungiziden nach der Blüte.
								Reduziert Stielblähme. 2 Behandlungen, mit ca. 600 l/ha Brühe. Nur Traubenzone behandeln, bei Beginn Farbumschlag. 2. Behandlung 10 Tage später Alleine spritzen, nicht mischen.
								Anwendung spätestens 24 Stunden nach dem Hagelschlag.
								Gegen Frostschaden im Frühling. Mindestens 24 Std. vor Frostgefahr mit 400-1000 l/ha Spritzbrühe behandeln. Möglich beim Erscheinen der 1. Blätter.

Kernobstbau 2026													
	Grünpunkt B/C	D/E	Blüte F	G-H	I/J	K							
	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Bemerkungen						
<div><div>1 ha = 100 Hochstämme = 2000 l 1 ha Niederstämme = 400 l</div></div>							Ab Austrieb bis spätestens Ende Juli. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist: 3 Wochen. *Nur in Tankmischung mit Captan (80% WG), Konz. 0,1%. Behandlung gegen Monilia während der Blüte						
Echter Mehltau, Schorf, Birmengitterrost, Blüten- und Zweigdürre		Difcor 250 EC* 0,015% / 0,24 l/ha oder Pomstar Duplo 1 Set pro ha											
Blüten-u. Zweigdürre, Kelchfäule, Schorf		Pyrus® 400 SC 0,8-1,2 l/ha oder 0,05-0,075%					Antiresistenz-Strategie. Maximal 3 Behandlungen. Nur in Tankmischung mit Captan 80 % (0,1 %, 1,6 kg/ha) oder Dithianon 70 % (0,03 %, 480 g/ha). Auflagen beachten!						
Schorf	Curenox 50 WG 0,1 - 0,2%	BIO					Vor der Blüte: 0,05-0,1%. Als Zusatz zu Netzschwefel. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.						
					Folpet 80 WDG 2 kg/ha oder 0,125%		Wartefrist: 3 Wochen. Auflagen beachten!						
		Dithianon 70 WG 0,8 kg/ha oder 0,05%					Ab Austrieb bis Ende Juni. Behandlungen nach der Blüte: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 3400 g des Wirkstoffs Dithianon pro ha anwenden.						
		Captan 80 WG 2,4 kg oder 0,15%					In Mischung 2 kg/ha. Sorteneinschränkung beachten. Wartefrist: 3 Wochen. Nicht mehr als 10 Anwendungen mit Captan-haltigen Produkten pro Parzelle und Jahr.						
		Syllit (Dodine) 1,92 l/ha					Bis Mitte Juli. Wartefrist 60 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Darf während der berostungs-kritischen Zeit nicht eingesetzt werden.						
Echter Mehltau	Schwefel 80 WG Stullin 0,5 - 0,75% vor der Blüte, 0,3 - 0,5% nach der Blüte BIO												
Apfelblütenstecher		Gepard 0,02%					Knospenaufbruch (BBCH 52-53). Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Abstandsaufgaben beachten.						
Blattläuse (Röhrenläuse)			Pirimicarb 0,02-0,04%				Spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der selben Wirkstoffgruppe. Höhere Aufwandmenge bis Ende Juni, tiefere Aufwandmenge ab Juli. Diverse Auflagen beachten!						
Schildläuse, Birnenpockenmilben, Frostspanner, Spinnmilben, rote Spinne	Weissöl S 1 - 3,5%	BIO											
Birnblassauger					Atila 5 kg/ha		Ab Nachblüte (BBCH 69).						
Baumstreifen		Glyphosat 360 TF 6 l/ha					In 400 l Wasser. Von März bis Ende Juli. Ab 2. Standjahr.						
Ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser		Premazor Turbo, 5-7 l/ha					Anwendung Frühjahr/Sommer. Steinobst nur bis Stadium 69 (BBCH). Nur als Reihenbehandlung. Ab 4. Standjahr. Max. 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Nur wenn Unkräuter u. Ungräser mind. 10 cm hoch.						
Stippe			Calciumchlorid 384 6 - 8 l/ha BIO				Mischbar mit Folpet oder Captan mit 2-4 l/ha.						
Zur Düngung			Flüssigdünger S 3 - 5 l/ha				Nach der Blüte zu Fungiziden.						
Calcium-Blattdünger			Folano Ca29 2,5 kg/ha				Gegen Stippe, Schalen- und Fleischbräune.						
Antistress Präparat und organischer Stickstoffblattdünger	Lalstim® Osmo 5-7 kg/ha BIO						Vorbeugend, gegen Frostschäden im Frühling.						

Kirschen 2026

	Grünpunkt	Vorblüte	Vollblüte	abgehende Blüte	Rötel	gelb-rot Umschlag	nach Ernte
Monilia							
Schrotschuss							
Bitterfäule							
Sprühfleckkrankheit							
Frostspanner							
Blattläuse							
Kirschenfliegen							

Spritzempfehlung

Anlagen ÖLN



Spritzempfehlung

Hochstamm + Anlagen

mit Unternutzen

1. Spritzung	2. Spritzung	3. Spritzung	4. Spritzung	5. Spritzung	6. Spritzung	gegen Kirschenfliege
Curenox 50 WG 4 kg/ha Weissöl S 1% 16 l/ha BIO	Pomstar Duplo 0,25 l/ha + 1,6 kg/ha Flüssigdünger S 0,1-0,25% 2-5 l/ha	Pomstar Duplo 0,25 l/ha + 1,6 kg/ha Flüssigdünger S 0,1-0,25% 2-5 l/ha	Dithianon 70 WG 0,05-0,075% 0,8-1 kg/ha Flüssigdünger S 0,1-0,25% 2-5 l/ha	Globaztar SC 0,1% 1,6 l/ha Flüssigdünger S 0,1-0,25% 2-5 l/ha	Dithianon 70 WG 0,05% 0,8 kg/ha Netzmittel S 0,5 l/ha	Gepard L+G 0,02% (0,32 kg/ha) 2 Behandlungen im Abstand von 10 Tagen. 1. Behandlung kurz vor Farbumschlag.

1. Spritzung	2. Spritzung	3. Spritzung	4. Spritzung	5. Spritzung	Für einen besseren Widerstand der Früchte
Curenox 50 WG 4 kg/ha Weissöl S 1% 16 l/ha BIO	Pomstar Duplo 0,25 l/ha + 1,6 kg/ha Flüssigdünger S 0,1-0,25% 2-5 l/ha	Pomstar Duplo 0,25 l/ha + 1,6 kg/ha Flüssigdünger S 0,1-0,25% 2-5 l/ha	Folpet 80 WDG 0,1% 2 kg/ha Flüssigdünger S 0,1-0,25% 2-5 l/ha	Dithianon 70 WG 0,05% 0,8 kg/ha Flüssigdünger S 0,1-0,25% 2-5 l/ha	Lalstim®Osmo 3-4 kg/ha (0,2-0,3%) gegen Rissbildung/Plätzen. Vermindert die Fäulnisbildung. 1. Behandlung bei Farbumschlag (gelb-rot). 2. Behandlung 5-10 Tage später.

Erklärungen

Globaztar SC: Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Bis spätestens Stadium BBCH 70. Gewässerschutzauflagen beachten.

Faustregel: Im Streuobstbau entsprechen 2000 l Spritzbrühe einer Hektare.


Gegen Blattläuse: Pirimicarb 50 WG 0,02-0,04% + Netzmittel (Nützlingsschonend), Auflagen beachten.

Nach Hagelschlag: Folpet 80 WDG 0,1%


Bakterienbrand: Im Herbst nach Blattfall: Bordeauxbrühe WG 0,5-0,75%

Wartefristen: In der Regel 3 Wochen.

Erdbeeren 2026

	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Rapsan 500 SC	1,5-2 l/ha	Nach dem Pflanzen. Nicht in Vermehrungsanlagen. Grundwasserschutz: nicht mehr als 1 kg des Wirkstoffs Metazachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Abstandsauflagen beachten.
Einjährige Unkräuter	Lenacil	1,5-2 kg/ha	Splitbehandlung möglich. Ohne empfindliche Sorten. Abstandsauflagen beachten.
	Phenmedipham	2 x 3 l/ha	Vor der Blüte und nach der Ernte. Kein Zusatz von Öl. Sortenempfindlichkeit beachten.
Unkrautbekämpfung nach der Ernte oder nach einer Neupflanzung	Napronol	2,5 l/ha	Im Herbst. 5-8 Tage nach der Pflanzung. Empfindliche Sorten und Frigopflanzen nicht behandeln.
Gräserarten	Select®	0,5-1 l/ha +1- 2 l Rapsöl	Nachauflauf. Nicht mit anderen Herbiziden mischen. 0,5 l/ha gegen einjährige, 1 l/ha gegen mehrjährige Gräserarten. Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte. Maximal 1 Behandlung pro Jahr.
Blattfleckenkrankheiten BIO	Bordeaubrühe WG	2,5-7,5 kg/ha	Nur vor der Blüte und nach der Ernte. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Diverse Auflagen beachten.
	Curenox 50 WG	0,1-0,3%	
	Cuprum flow	4,5-7,5 l/ha	
Rhizomfäule, rote Wurzelfäule	Alfil WG	0,5% (5 kg/ha)	Anwendung: Giessen oder spritzen. Vor der Blüte und nach der Ernte. Max. 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Echter Mehltau BIO	Schwefel 80 WG Stulln	2-4 kg/ha	Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte. Keine Behandlung von der Blüte bis zum Ende der Ernte.
	Globaztar SC	0,1% (1 l/ha)	Wartefrist: 2 Wochen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr.
	Difcor 250 EC	0,05% (0,5 l/ha)	Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte. Wartefrist: 3 Wochen. Abstandsauflagen beachten. Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Graufäule (Botrytis cinerea)	Pyrus® 400 SC	0,25% (2,5 l/ha)	Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte. Wartefrist: 2 Wochen. Max. 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
Erdbeerblütenstecher, Thripse	Cypermethrin SF	0,25 l/ha	Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte. Wartefrist: 3 Wochen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Abstandsauflagen beachten.
Schnecken (kein manuelles Ausbringen erlaubt)	Duroschnack Longlife	7 kg/ha	Nicht auf essbare Pflanzenteile streuen.
Zellstrukturstärkung, Aktivierung der Abwehrkräfte der Pflanzen, Verbesserung der Nährstoffaufnahme	Yucca Top Mg BIO	1-3 l/ha	Bodenapplikation: 3 l/ha zur Saat oder Pflanzung Blattapplikation: 1 l/ha alle 7-10 Tage bei Mischungen mit anderen Hilfsstoffen. 3 l/ha als separate Anwendung zur Pflanzenstärkung.
Antistress Präparat und Stickstoffdünger (org.)	Lalstim®Osmo BIO	3-4 kg/ha	Verbessert Festigkeit und Haltbarkeit.

Himbeeren 2026

	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Gräserarten	Propaq	0,75-2,5 l/ha	Gegen gemeine Quecke. Splitbehandlung möglich.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	Napronol	2,5 l/ha	im Frühjahr vor dem Austrieb. Max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.
Rutenkrankheiten BIO	Curenox 50 WG	0,2-0,5%	Nur vor der Blüte und nach der Ernte. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Diverse Auflagen beachten.
	Cuprum flow	7,5-12 l/ha	
	Bordeaubrühe WG	5-13 kg/ha	
Graufäule (Botrytis cinerea)	Pyrus® 400 SC	2,5 l/ha	Wartefrist: 2 Wochen. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
Rost	Difcor 250 EC	0,05% (0,5 l/ha)	Anwendung nur vor Blütenende und nach der Ernte. Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Himbeerkäfer	Deltaphar 25 EC	0,04% (0,4 l/ha)	Wartefrist: 3 Wochen. Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Abstandsauflagen beachten.
Blütenstecher	Techno 10 CS L+G	0,02% (0,2 l/ha)	Wartefrist: 3 Wochen. Diverse Schutz- und Abstandsauflagen beachten.
Schutz vor Ernährungsstörungen	Flüssigdünger XL	0,2%	Den Fungizid-Spritzungen beifügen.
Antistress Präparat und Stickstoffdünger (org.)	Lalstim®Osmo BIO	3-4 kg/ha	Vermindert Fäulnisbildung.

Wiesen und Weiden 2026

Wichtige Hinweise:

Keine Behandlung mit Wuchsstoff-Herbiziden im Hochsommer (ab + 25°C).
Keine Anwendung bei grosser Trockenheit, Hitze oder Nachtfrostgefahr.

Wartefristen: 3 Wochen, 2 Wochen für Rinder oder Galttiere.

Die Wartefristen gelten für alle Herbizide, ausser es ist im Spritzplan etwas anderes erwähnt.

Neusaaten	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Im Frühling	MCPB 400 + Flüssigdünger S	4 l/ha + 2 l/ha	Klee muss 3 echte Blätter haben (MCPB 400). Nicht in Rotklee-Samenkulturen sowie Alexandriner-, Tabor- oder Perserklee anwenden.
Luzerne	Effican SG (L+G)	2 x 1-1,5 kg/ha	Splitbehandlung. Nach 8-10 Tagen wiederholen.

Etablierte Bestände	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Blacken ab dem 2. Standjahr	Harmony® SX	45 g/ha	Wartefrist: 3 Wochen. Anwendung: Bei hoher Blackendichte, nach dem 2. Schnitt bis im Herbst auf Blacken im Rosettenstadium.
Blacken, ein- und mehrjährige Hahnenfussgewächse, diverse Unkräuter	MCPB 400	4-6 l/ha	Klee muss 3 echte Blätter haben. Behandlung bei wüchsigem Wetter vor Erscheinen der Blütenstiele durchführen. Nicht in Rotklee-Samenkulturen sowie Alexandriner-, Tabor- oder Perserklee anwenden.
Fadenehrenpreis	Pendi (L+G)	4 l/ha	Anwendung: Spätherbst, kurz nach letzter Beweidung oder letztem Schnitt. Keine Behandlung mit Hand- oder Rückenspritze.
Grasnarbe-Erneuerung	Glyphosat 360 TF + Flüssigdünger S	5 l/ha + 4 l/ha	Nach der Anwendung 1 Woche warten, danach mit Wiesenegge aufrauen und einsäen.

Einzelstockbehandlung	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Blacken, Disteln, Brennesseln u.a. breitblättrige Unkräuter	Blackomat	bis 1:5 möglich	Mischverhältnis Blackomat / Wasser: Mit Blackomatgerät 2-3 dl auf 1 l Wasser. Mit Sobidoss / Rodoss 1-2 ml/Pflanze. Mit Rückenspritze: <i>Ideal:</i> 1 l auf 2 l Wasser. Bei warmen Wetter (18-25°C): Verdünnung bis 1 l auf 5 l Wasser (1:5) möglich (grossflächige Anwendung). Enthält roten Farbstoff zur Erkennung bereits behandelter Pflanzen. Schont Gräser.
Ambrosia (aufrechtes Traubenkraut) Mehrjährige Disteln	Clio 100	0,3%	Mit Zugabe von Adjuvantes 0,5% (Vegoil+, auf der Basis von Rapsöl). Gemäss ChemRRV: nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitiger nicht bekämpfbarer Problempflanzen.
Ambrosia (aufrechtes Traubenkraut)	Globus	3 ml in 10 l Wasser (0,03%)	Nur in Kombination mit Mulchen oder Schnitt einsetzen, am besten im 6-8 Blattstadium.
Winden, Germer	Zwei-4D flüssig	50 ml in 10 l Wasser	Gegen giftige Kreuzkräuter. Einzelstockbehandlung.
Disteln, Brennesseln, Brombeeren, Strauchvertilgung	Garlon® 2000	2% (200 ml in 10 l Wasser) Strunkbehandlung: 30%	Gem. ChemnRRV, Anhang 2.5: Nur Einzelpflanzenbehandlung. (Nicht Kulturflächen). Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Beweidung oder Schnitt (Grünfutter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung.

Garten / Hof 2026

Zierpflanzen	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Gräserarten	Propaq	0,75-2,5 l/ha	
Ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser (nur für Bäume u. Sträucher ausserhalb Forst)	Premazor Turbo	5-7 l/ha	Anwendung: Frühjahr/Sommer. Ab 2. Standjahr. Wassermenge 300-400 l. Gewässerschutzauflagen beachten!
Falscher Mehltau, Rostpilze	Dithianon 70 WG	0,05%	5 g in 10 l Wasser. Sicherheits- und Gewässerschutzauflagen beachten.
Krankheiten durch pathogene Bodenpilze, Falsche Mehltäupilze	Alfil WG	Spritzen: 0,25% Giessen: 10 g/m ²	Giessen: Nur für Topf- und Containerpflanzen.
Echter Mehltau BIO	Schwefel 80 WG <i>Stulln</i>	0,1-0,2%	= 10-20 g in 10 l Wasser
Graufäule	Ibiza SC	0,04%	= 4 ml in 10 l Wasser. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Nicht mit anderen Produkten mischen. Nur für Topf- und Containerpflanzen.
Thripse	Deltaphar® 25 EC	0,05%	= 5 ml in 10 l Wasser
Blattfressende Raupen, Erdraupen, Blattkäfer, Blattläuse, Thripse, Blindwanzen, weisse Fliegen, Trauer- und Gallmücken	Techno 10 CS (L+G)	0,01%	= 1 ml in 10 l Wasser. 0,015% gegen den Buchsbaumzünsler. Sicherheits- und Gewässerschutzauflagen beachten.
Blattläuse	Pirmicarb 50 WG	0,05%	Spritzen = 5 g in 10 l Wasser. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr.
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)	Gepard (L+G)	0,5 kg/ha	Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Hemmung des Längenwachstums (Stauchen)	CCC	Spritzen: 0,15-0,2% Giessen: 0,1-0,5%	Bei Anwendung im Gewächshaus ist dieses vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften. Giessen: Nur für Topf- und Containerpflanzen.
	Dazide Enhance	0,06-0,6%	6-60 g in 10 l Wasser mit Rückenspritze.
Förderung des Längenwachstums	Gibberellin A3	1-2 Tabletten	auf 1-10 l Wasser
Zur Düngung	Flüssigdünger XL	50 ml pro 5 l Wasser	Für Blumen und andere Zierpflanzen. 3 x pro Monat dem Giesswasser beifügen.
Erhöhung der Stressresistenz bei Trockenheit	Lalstim® Osmo BIO	2-3 kg/ha	3 Wochen Abstand nach 1. Behandlung.

Nützliches	Produkt	Dosierung / Aufwandmenge	Bemerkungen
Gegen Schnecken	Duroschnack Longlife Schneckenkorn Longlife	50-70 g/a	Gleichmässig ausstreuen. Keine essbaren Pflanzenteile bestreuen. Ungefährlich für Igel und Regenwürmer.
Sichere Ratten-und Mäusebekämpfung	Mausköder S Körner		An den von Mäusen begangenen Orten Köder möglichst geschützt (Köderstation) auslegen.
	Maus- u. Rattenboxen		Köderstation zur sicheren Anwendung.
Gegen Maulwürfe, Wühl- und Schermäuse	Cobra Forte® 	3-5 Pellets pro 3-10 m Ganglänge	Im Hausgarten verboten. Nur für berufliche Anwender bewilligt. Gaserzeugendes Produkt.
Dosierung	Messbecher 1 l + 5 l		Aus Polypropylen, mit ml-Skala
Reinigungsmittel	Netzmittel S	10 ml	Für Maschinen und Spritzgeräte.
	Agro-Quick BIO	2 dl	Der Spritzgeräte-reiniger.
Allzweckstreuer	Speedy		Für müheloses Streuen von Granulaten, Schneckenkörnern, Dünger, Streusalzen, Grassamen etc. Streubreite bis 7 m.
Sprühgerät	Blackomatgerät		Solides Druckpumpgerät mit Verlängerung für mühelose Einzelstockbehandlung mit Blackomat oder anderen Produkten. Ideal auch für alle Sprüharbeiten im Haus, Feld und Stall.

Cobra Forte®

Gegen Wühlmäuse

- ☺ Wirkt stark und zuverlässig
- ☺ Unschädlich für Pflanzen
- ☺ Keine Vergiftung bei Katzen, Hunden, Füchse, Vögeln etc.



Wirkstoff: 56% Aluminiumphosphid (Gaserzeugendes Produkt)
Verpackung: 1 kg (Karton 12 x 1 kg)

Nur für berufliche Anwender bewilligt! Im Hausgarten verboten.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen!

Neu im
Sortiment

Garlon® 2000

**Herbizid zur Einzelstockbehandlung von
ausdauernden Unkräutern: Disteln,
Blacken, Brennesseln u.v.m.**



- ☺ **Breites Wirkungsspektrum**
- ☺ **Nachhaltige Wirkung**
- ☺ **Strauchvertilger!**

Wirkstoff/Gehalt:	Triclopyr 60 g/l, Fluroxypyr-meptyl 28,8 g/l
Formulierung:	Microemulsion (ME)
Verpackungen:	1 l (12 x 1 l)
Zulassungs-Nr.:	W 7432-1

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen!

Preise / MWSt / VOC

Diese Preisliste ersetzt alle vorhergehenden. Gewisse Produkte unterstehen der Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV) und werden mit einem Abgabesatz von Sfr. 3.-/kg belastet.

Die MWSt sowie die VOC Abgabe wird in der Preisliste wie folgt angewendet:

Ankaufspreise: Die MWSt und die VOC Abgabe ist nicht eingeschlossen und wird auf der Faktura separat ausgewiesen.

Richtpreise/Verkauf: Die MWSt von 2,6 % bei Pflanzenschutz- und Düngemitteln resp. 8,1 % auf den übrigen Produkten und die LSV-Abgabe sowie die VOC-Abgabe ist im Preis eingeschlossen.

Verkaufs- und Lieferbedingungen

Franco-Lieferung ab Fakturabetrag Fr. 2000.-- pro Lieferung, unter Fr. 2000.-- werden die effektiven Transportkosten belastet.

Qualitätsgarantie

Produkte- und Preisänderungen vorbehalten. Unsere Pflanzenschutzmittel sind vom Bundesamt für Landwirtschaft geprüft und bewilligt. Eine Garantie für Qualität kann nur übernommen werden, wenn die Produkte in unseren Originalpackungen verkauft werden. Es sind nur deren Anwendungs- und Konzentrationsvorschriften als Gebrauchsanweisung massgebend. Für Schäden, die aus unsachgemässer Lagerung, vorschriftswidriger Anwendung oder durch von uns nicht beeinflussbare Begleitumstände entstehen, lehnen wir jede Haftung ab.

Lagerung

Sämtliche Pflanzenschutzmittel sind trocken, frostfrei und unter Verschluss zu lagern.

Transportschäden / Transportverluste

Transportschäden und Transportverluste sind bei der Übernahme der Ware sofort dem Transporteur zu melden, damit eine Tatbestandsaufnahme erstellt werden kann. Unterbleibt die rechtzeitige Meldung, kann der Schadenersatz verweigert werden.

Mängelrügen

Reklamationen betreffend unvollständiger Lieferung oder mangelhafter Ware müssen uns sofort nach Wareneingang, spätestens jedoch innerhalb von 10 Tagen unterbreitet werden. Verspätete Reklamationen können abgelehnt werden.

Retoursendungen

Als oberstes Prinzip gilt, dass Retouren an den direkten Lieferanten, d.h. vom Wiederverkäufer an den Grossisten zu richten sind. Von uns werden Waren nur zurückgenommen, wenn diese mit unserem Einverständnis und franko an unsere Adresse geschickt werden.

Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOC)

In unseren Verbraucherpreisen ist die Lenkungsabgabe inbegriffen.

Giftverkehrsbestimmungen

Mit der Übernahme der Ware verpflichtet sich der Empfänger, diese entsprechend den kantonalen und eidgenössischen Verordnungen betreffend dem Verkauf von Pflanzenschutzmitteln zu handhaben.

Vergiftungsfälle

Bei Vergiftungsfällen mit Pflanzenschutzmitteln ist sofort ein Arzt zu konsultieren. In Notfällen gibt die nachstehende Beratungsstelle zu jeder Tages- und Nachtzeit Auskunft über die zu treffenden Massnahmen:

Toxikologisches Informationszentrum in Zürich: Tel. 145

GHS-Kennzeichnung



GHS 03



GHS 05



GHS 06



GHS 07



GHS 08



GHS 09

Was ist GHS?

GHS = Globally Harmonised System. Das ist ein Kennzeichnungssystem, welches gefährliche Chemikalien weltweit vergleichbar kennzeichnet.

In Europa wird das GHS gemäss der CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 umgesetzt. Auch in der Schweiz sind Produkte nach diesem System gekennzeichnet.

GHS 03 Brandfördernd

GHS 05 Ätzend

GHS 06 Hochgiftig

GHS 07 Vorsicht gefährlich

GHS 08 Gesundheitsschädlich

GHS 09 Gewässergefährdend

Integrierte Produktion

Die Vorschriften für ÖLN und Labelproduktion sind zum Teil je nach Region verschieden. Beachten Sie deshalb auch die Richtlinien Ihres Kantons oder Vertragspartners.

Neu
im Sortiment

Ethephon 6S

**Wachstumsregulator zur Erhöhung der Standfestigkeit
bei Gerste, Weizen, Roggen, Triticale**

- Ideal gegen das Ährenknicken
- Für spätere Nachkürzungen geeignet
- Gut verträgliche Formulierung

Wirkstoffe/ Gehalt:	52% Ethephon (660 g/l)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat SL
Verpackungen:	1 l (12 x 1 l), 5 l (4 x 5 l)
Eidg. Zulassungs-Nr.:	W 7438-2



Schneiter  GRO AG
Produkte & Beratung für die Landwirtschaft